



REICHENBACHER



**25. HOCHDORFER
FASNET**

14.02.2025
Hallenfasnet
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 19:30 Uhr

*JUST
FOR FUN*
...der partytown

15.02.2025
Fasnetsumzug
Beginn 15:30 Uhr

27.02.2025
Rathaussturm
Beginn 15:00 Uhr

WWW.DALBACH-HEXEN.DE

VERANSTALTER: HOCHDORFER DALBA-REIN E.V. WWW.DALBA-REIN.DE

Wöchentliches
Nachrichtenblatt
vom unteren
Filstal
und vom
Schurwald

Amtsblatt der Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald
und des Gemeindeverwaltungsverbandes Reichenbach an der Fils

AUF EINEN BLICK



Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Sprechzeiten:
BürgerBüro (Tel. 5005-15)
Mo., 9 – 19 Uhr,
Di. und Do., 7 – 16 Uhr,
Mi., 7 – 13 Uhr
Fr., 7 – 12 Uhr
Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)
Mo., 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr,
Di. bis Do., 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr., 8 – 12 Uhr
Bücherei: Tel. 984450
Di. und Fr., 11 – 13 und 15 – 19 Uhr

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0
Sprechzeiten:
Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr,
Mo. zusätzlich 15:30 – 18:00 Uhr
Mi. zusätzlich 13 – 16 Uhr
Sprechzeiten – Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,
Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn Ker-
ner nach telefonischer Vereinbarung.

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Tel. 9463-0, Fax 9463-33
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Do., 8 – 12 Uhr,
Mo., 14 – 16 Uhr, Di., 16 – 18 Uhr,
Do., 14 – 18 Uhr
Termine mit Bürgermeister Rentschler,
Herrn Mayer und Frau Giese nach tele-
fonischer Vereinbarung.

NOTDIENSTE



Rufen Sie in dringenden, lebensbedrohlichen **Notfällen** sofort die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer **112** an.

Bundesweite Rufnummer: 116 117 (kostenfrei aus allen Netzen)
Unter dieser Rufnummer erfahren Sie die zuständige Notfallpraxis – auch ein notwendiger Hausbesuch kann angefordert werden.

Für die Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald

Notfallpraxis Esslingen
am Klinikum Esslingen,
Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen
116 117 bzw.

Zentrale Notaufnahme 0711 3103-0
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 18.00 bis 22.00 Uhr, Fr. 16.00 – 22.00 Uhr;
an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr

Für die Gemeinde Hochdorf

Wochentags ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen gilt die zentrale Notfallnummer **116 117** (siehe oben) für alle Notfallpraxen in den zuständigen Krankenhäusern.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer: 116117
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag: 19 – 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 – 21 Uhr
Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die Notaufnahme des Klinikums Esslingen die Notfallversorgung.
Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen.
Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Zahnärzte

Zahnarztpraxen
Tel. 0761 12012000

HNO-Ärzte

Tel. 116117

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Samstag, 01.02.2025

Kastell Apotheke im Kaufland, Wertstr. 12,
73240 Wendlingen am Neckar
Tel.: 07024 - 8 05 82 10

Sonntag, 02.02.2025

Leintel-Apotheke Ebersbach, Leintelstr. 45,
73061 Ebersbach an der Fils
Tel.: 07163 - 5 16 16

Montag, 03.02.2025

Rauner-Apotheke Kirchheim,
Tannenbergr. 40,
73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021 - 5 21 01

Dienstag, 04.02.2025

Central-Apotheke am Hundertwasserbau,
Zehntgasse 1, 73207 Plochingen
Tel.: 07153 - 8 33 60

Mittwoch, 05.02.2025

Kirch-Apotheke Hochdorf, Kauzbühlstr. 1,
73269 Hochdorf
Tel.: 07153 - 95 82 76

Mittwochnachmittags geöffnet:

Rathaus-Apotheke Reichenbach,
Hauptstr. 11,
73262 Reichenbach an der Fils
Tel.: 07153 - 5 41 72

Kirch-Apotheke Hochdorf, Kauzbühlstr. 1,
73269 Hochdorf
Tel.: 07153 - 95 82 76

Donnerstag, 06.02.2025

Markt-Apotheke Ebersbach, Hauptstr. 1,
73061 Ebersbach an der Fils
Tel.: 07163 - 74 05

Freitag, 07.02.2025

Apotheke Jesingen, Kirchheimer Str. 21,
73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021 - 5 92 51

Notdienst der Innungsbetriebe

Der Notdienst im Sanitär- und Gasheizungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Bereitschaft

Samstag, 01.02./Sonntag, 02.02.2025
Tatar Haustechnik, Stettener Hauptstraße 116, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 0174 9301563



Wochenenddienst 01.02. – 02.02.25

Hochdorf



Fr. Horeth

Reichenbach



Fr. Kusterer

Lichtenwald



Fr. Hartmayer

Impressum



Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.Vi.A. - für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer Straße 53, 73269 Hochdorf o.Vi.A. für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.Vi.A. und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.Vi.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt

Informationen: Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



Sozialstation
Untere Fils
Reichenbach Hochdorf Lichtenwald

Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der Telefonnummer 0171 7069939

Pflegedienstleitung und Einsatzleitung Hauswirtschaft:
Stephanie Schierle, Telefon 951111 und
Sarah Erhard, Telefon 951112

Essen auf Rädern:
Ines Greiß, Telefon 951114

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Besuchen Sie uns doch im Internet
unter www.sozialstation-uf.de

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2025

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2025 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Alle, die sich um ihren Erhalt sorgen, sind Vorbilder und verdienen öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Der traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist seit 10 Jahren einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes sowie einigen angrenzenden Gebieten.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein. Annahmeschluss für **ausschließlich schriftliche** Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2025**.

Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2025 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Ambulanter Hospizdienst

Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.



Hospizdienst Reichenbach.Hochdorf.Lichtenwald

Palliative Versorgung zu Hause – Kurs für pflegende Angehörige

Der Hospiz- und Palliativverband (HPV) Baden-Württemberg e.V. hat zusammen mit der AOK Baden-Württemberg ein Kursprogramm entwickelt, um Möglichkeiten und Ideen der palliativen Versorgung in der breiten Bevölkerung bekannt zu machen. Der Kurs 'Palliative Versorgung zu Hause – Kurs für pflegende Angehörige' wurde auf dieser Grundlage entwickelt. Er informiert über alle relevanten Themen und soll Mut machen, Angehörige im Sterben zu begleiten. Die Belastungen, aber auch die positiven Seiten einer Begleitung zu Hause werden im Mittelpunkt des Kurses stehen.

Veranstalter sind die Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johannerstift Plochingen und der Krankenpflegestation Altbach-Deizisau mit freundlicher Unterstützung der Ambulanten Hospizdienste Neckar-Fils, Mobile Dienste Plochingen, der Sozialstation Untere Fils und der AOK-Bezirksdirektion Neckar-Fils. Der Kurs wird von der AOK finanziert und ist grundsätzlich für alle Teilnehmenden kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Kurstermine:

jeweils am Montag - 3.2., 10.2., 17.2., 24.2., 10.3. und 17.3.2025

Uhrzeit:

17:00 – 19:00 Uhr

Ort:

Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Deizisau, Im Kelterhof 1 – 3, 73779 Deizisau (Parkmöglichkeit in der Rathaus-Tiefgarage)

Kursleitung:

Sigrid Pils, Heide Fricke, Klaus Hillius und Iris Breytmayer

Anmeldung:

erforderlich unter Mobiltelefon der Hospizgruppe Deizisau **0174 – 3000 397**

Beratung und Unterstützung

Als Ehrenamtliche engagieren wir uns im Ambulanten Hospizdienst in den Orten Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald. Wir sind da, wenn Sie Unterstützung benötigen. Sie selber, ein/eine Angehörige/r oder ein Verwandte/r sind lebensbegrenzend erkrankt und wünschen sich, dass Sie in dieser Situation nicht allein sind? Sie möchten, dass jemand an Ihrer Seite ist, der einfach da ist oder der zuhört und mit Ihnen spricht? Wir treten dafür ein, dass Betroffene mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Ängsten nicht allein bleiben, dass sie gut begleitet, würdig und selbstbestimmt ihren Weg gehen können.

Sterben, Tod und Trauer sind keine leichten Themen des Alltags, aber sie gehören unausweichlich zum Leben dazu. Jeder wird irgendwann auch ganz persönlich damit konfrontiert sein. Niemand kann ihnen ausweichen, doch niemand muss damit allein sein. Es ist gut, in dieser Zeit jemanden zu haben – sehr oft auch jemanden, der gerade nicht aus der eigenen Familie kommt. Die Ambulanten Hospizdienste bieten Ihnen diese Hilfe an. Unser Dienst und unsere Besuche sind kostenfrei. Wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen der Einzelnen und verstehen uns als Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Diensten, mit denen wir eng zusammenarbeiten.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0175 839 67 80**. Bitte sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf die Mailbox. Unser Einsatzleiter ist Thomas Schönberner, er ruft Sie schnellstmöglich zurück.

Trauercafé Regenbogen in Plochingen

Das Trauercafé Regenbogen findet immer am letzten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt – im Treff am Markt, Marktstr. 7 in Plochingen, direkt gegenüber vom Alten Rathaus. Trauernde Menschen treffen sich zwanglos, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem kostenlosen Angebot sind alle willkommen, unabhängig davon, wie lange die Trauer bereits anhält. Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung von Mitarbeitenden der Trauerbegleitungsgruppe aus Deizisau und Altbach, Plochingen und Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hospizgruppen. Kontakttelefon: 0157 3013 8867

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



Kontaktdaten

Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e. V.
Schulstraße 29
73262 Reichenbach an der Fils
Tel.: 07153/984452
info@musikschulereichenbach-fils.de
www.musikschulereichenbach-fils.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.



Aktuelles von SOR für KW 06/25

Kontaktdaten: Wilhelmstr. 15, 73262 Reichenbach, Tel. 07153-550696, E-Mail: sor-ev@t-online.de

Das Vereinsheim ist geöffnet am:

Dienstag, 28.01.2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag, 30.01.2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten erfolgt die Beratung kostenfrei von den anwesenden Vereinsmitgliedern untereinander. Auch Nichtmitglieder sind mit ihren Fragen zu PC, Smartphone und Tablet willkommen. Wir werden Ihnen gern im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhelfen.

Terminvorschau:

14.02.2025 um 15:00 Uhr: **Vortrag von Dietmar Palentin** zum Thema: „Demografische Entwicklung der Weltbevölkerung“

20.03.2025 um 16:00 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Vereinsheim Wilhelmstr. 15, Kontaktdaten: Wilhelmstr. 15, 73262 Reichenbach, Tel. 07153-550696, E-Mail: sor-ev@t-online.de

Jehovas Zeugen



Samstag, 01. Februar, 18.00 – 19.45 Uhr

Donnerstag, 06. Februar, 19.00 – 20.45 Uhr

Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18;
alle Zusammenkünfte öffentlich.

Für Videoübertragung bitte Zugang telefonisch erfragen
07163-534491.

Weitere Informationen und das komplette Onlineangebot von Videos und Downloads auf jw.org.



Mitteilungen

Folgebelehrungen zu Infektionsschutz und Lebensmittelhygiene für Direktvermarkter

Was muss in Sachen Hygiene und Infektionsschutz bei einer Direktvermarktung von Lebensmitteln beachtet werden? Wer in seinem Hofladen, an einem Marktstand oder über Warenautomaten Produkte zum Verkauf anbietet, muss in einigen gesetzlichen Vorgaben kundig sein. Für Direktvermarkter und Betroffene bietet das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen am Dienstag, 4. Februar 2025, um 19.30 Uhr eine Folgebelehrung nach § 42 und § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung an. Die Veranstaltung findet im Landwirtschaftsamt in Nürtingen, Sigmaringer Str. 49, im Seminarraum E.03 statt.

Es wird um eine Anmeldung bis zum 31.01.2025 unter <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de> – Veranstaltungen – gebeten. Für das Teilnahme-Zertifikat wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben, die vor Ort zu entrichten ist. Weitere Informationen können im Veranstaltungskalender nachgelesen oder im Landwirtschaftsamt unter Telefon 0711 3902-48316 oder per E-Mail Landwirtschaftsamt@lra-es.de angefragt werden.

Mitgliederversammlung des Vereins Landwirtschaftliche Fachbildung

Der Verein Landwirtschaftliche Fachbildung im Landkreis Esslingen lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 30. Januar 2025, um 19 Uhr ins Gasthaus Linde nach 72622 Nürtingen-Zizishausen ein. Auf dem Programm stehen Geschäfts- und Kassenbericht, Kassenprüfbericht und Entlastung sowie Verschiedenes. Im Anschluss folgt ein Vortrag über Land, Leute und Leben in Kambodscha.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Um Anmeldung per E-Mail an Land-wirtschaftsamt@LRA-ES.de oder per Telefon 0711 3902-48316 wird gebeten.

Der Regenwurm – Fortbildung zu einem wertvollen unterirdischen Mitarbeiter

Regenwürmer besetzen eine Schlüsselfunktion beim Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, dennoch ist über die „Baumeister fruchtbarer Böden“ meist wenig bekannt. Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen lädt alle Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte am 7. Februar 2025 von 19.30 bis 21 Uhr zur Fortbildungsveranstaltung „Der Regenwurm – einen unterirdischen Mitarbeiter kennenlernen und verstehen“ ein. Dabei kann man mehr erfahren über die Lebensweise und die Funktion verschiedener Regenwurmartens, nicht zuletzt um das Potential dieser unterschätzten, kaum sichtbaren „Arbeitstiere“ sinnvoll auszuschöpfen

Der renommierte Experte Dr. Otto Ehrmann, Büro für Bodenmikromorphologie und Bodenbiologie, stellt den Regenwurm vor und berichtet über seine Forschungsergebnisse sowie die Erkenntnisse und Erfahrungen aus seiner langjährigen, praxisorientierten Arbeit mit den Tieren. Mark Raith vom Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen berichtet über den Stellenwert des Regenwurms für die Landwirtschaft und hält weitere interessante Informationen zu diesem Thema bereit.

Die Veranstaltungsort findet in der Albert-Schäffle-Schule, Albert-Schäffle-Straße 1, 72622 Nürtingen statt. Um Anmeldung wird bis 5. Februar 2025 über <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de/Veranstaltungen> gebeten.

Infoabend: Biotopverbundplanung, Ökopunktekonto und Landschaftspflegerichtlinie – Das steckt drin für die Landwirtschaft

Die Landesregierung Baden-Württembergs hat sich die Stärkung und Ausweitung des Biotopverbundes zum Ziel gesetzt. Grundgerüst des Biotopverbundes bilden Naturschutzgebiete und geschützte Biotope. Da diese Lebensräume aber oftmals voneinander isoliert sind, sollen sie mithilfe von Verbundachsen und Trittsteinflächen miteinander verknüpft werden. Hierfür lassen immer mehr Kommunen Biotopverbundplanungen entwickeln.

Dabei stellt sich die Frage, wie sich die Landwirtschaft in diese Planung einbringen kann. Welche Maßnahmen auf bewirtschafteten Flächen nutzen nicht nur der Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch den Landbewirtschaftenden? Wie werden Maßnahmen vergütet bzw. gefördert?

Bei einem Informationsabend am Dienstag, 11. Februar um 19.30 Uhr in Nürtingen werden Dr. Jürgen Deuschle, Tier- und Landschaftsökologie, Köngen, Prof. Dr. Martin Maier, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und Nadine Herbrand, Biotopverbund-Botschafterin des Landkreises Esslingen die Biotopverbundplanung und die Finanzierungsmöglichkeiten über das Ökopunktekonto sowie die Landschaftspflegerichtlinie vorstellen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 4. Februar 2025 beim Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen unter Veranstaltungen-Infodienst oder per E-Mail an Landwirtschaftsamt@lra-es.de. Der genaue Veranstaltungsort wird nach dem Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Psychologische Beratungsstellen suchen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler

Infoveranstaltung mit Anmeldung

Die Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Esslingen begleiten im Rahmen des Integrationsplans des Kreises geflüchtete Menschen bei der Bewältigung von traumatischen

Ereignissen und in persönlichen Krisen. Für die Beratung werden Sprachmittlerinnen und Sprachmittler in vielen Sprachen benötigt, vor allem in Paschtu, Persisch, Ukrainisch und in arabischen Sprachen. Voraussetzung für einen Einsatz auf Honorarbasis sind ein sicherer Aufenthaltsstatus, gute mündliche Deutschkenntnisse, die Fähigkeit, sich von persönlichen Schicksalen Dritter abzugrenzen sowie die Teilnahme an einer kostenfreien Schulung.

Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 19. Februar 2025, von 17 bis 18.30 Uhr, Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, eingeladen. Um Anmeldung bis 12. Februar 2025 bei der Projektleiterin Regina Liebe-Tumbrink, E-Mail: Integration@LRA-ES.de, wird gebeten.

INTERESSANTES & WISSENSWERTES



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg – Hessen
gemeinnützige GmbH

Blut spenden und mit etwas Glück eine Reise nach Paris gewinnen

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Das DRK ruft zur guten Tat auf und verlost unter allen Lebensretter/-innen vier exklusive Reisen nach Paris.

Aktuell spendet knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Dass nicht mehr Menschen Blut spenden, hat in der Regel weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Oftmals fehlt schlicht das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was eine einzige Blutspende unmittelbar bewirken kann. Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich über 2000 Blutkonserven benötigt, um Patient/-innen aller Altersklassen lückenlos zu versorgen.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen appelliert an alle noch Unentschlossenen, jetzt mit einer einfachen guten Tat ins neue Jahr zu starten: „Wir freuen uns über alle engagierten Bürger/-innen, die wir in den kommenden Tagen und Wochen zu einer Blutspende im Rahmen unserer zahlreichen Termine in der Region begrüßen dürfen. Gemeinsam mit und dank der fleißigen Blutspender/-innen schenken wir Mitmenschen, die dringend auf lebensrettende Blutspenden angewiesen sind, Hoffnung auf Leben und Gesundheit“, bekräftigt Nora Löhlein, Leiterin Kommunikation und Marketing.

AKTION: Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück eine Reise nach Paris gewinnen

Im Rahmen der Aktion „Wir feiern das Leben“ verlost das DRK unter allen Blutspender/-innen vier exklusive Reisen für je zwei Personen nach Paris. Einfach Blutspendetermin im Aktionszeitraum (10. Februar bis 7. März 2025) buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.blutspende.de/paris

Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10–15 Minuten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender/-innen ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter

0800 11 949 11.

NÄCHSTER TERMIN in 73773 AICHWALD / SCHANBACH

Donnerstag, dem 13.02.2025

von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Schurwaldhalle, Krummhardtstr. 54

Jetzt Termin buchen:

www.blutspende.de/termine

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg-Hessen gemeinnützige GmbH
Sandhofstraße 1 in 60528 Frankfurt am Main,
presse@blutspende.de



Das Burg-Gymnasium Schorndorf informiert:

Tag der offenen Tür am BG für Grundschüler und deren Eltern

Das Burg-Gymnasium in Schorndorf stellt sich am 7. Februar mit einem breitgefächerten Angebot Grundschulern und Eltern vor. Besucher können sich von 15 bis ca. 18 Uhr einen Eindruck von der Schule machen.

Schulleiter Marcus Vornhusen begrüßt die Gäste um 15 Uhr in der Karl-Wahl-Sporthalle (um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da gleich zu Beginn die Einteilung in Führungsgruppen erfolgt).

Anschließend werden Viertklässler und Eltern in getrennten Kleingruppen durch die Gebäude geführt.

Verspätet Ankommende melden sich bitte in der Aula des BG.

Schulleitung, Lehrer, Schülermitverwaltung, Schulsozialarbeiterin und Ganztagesbetreuung stehen für Gespräche zur Verfügung. Die Tiefgarage unter der Karl-Wahl-Sporthalle ist geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Lernen Sie und Ihre Kinder das BG kennen!

Sie sind herzlich willkommen!

Rentenversicherung

Datenschutz hat höchste Priorität

DRV BW stellt Schutz der Daten sicher

Aktionstag Europäischer Datenschutz

Am 28. Januar ist Europäischer Datenschutztag. Seit 2007 macht der Aktionstag auf den hohen Stellenwert des Datenschutzes innerhalb der EU aufmerksam.

Die Höhe ihres Gehalts, der Name des Arbeitgebers, die Dauer der Beschäftigung oder die Anzahl der Kinder – auch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) speichert viele personenbezogene Daten ihrer Versicherten. Nur mit diesen Angaben kann das Rentenkonto vollständig geführt und die spätere Rente korrekt berechnet werden. Die erhobenen Daten unterliegen dabei dem Sozialgeheimnis und sind durch die datenschutzrechtlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung sowie die Vorschriften des Sozialdatenschutzes besonders geschützt.

„Datenschutz und -sicherheit haben bei uns eine hohe Priorität“, sagt Thomas Sommer, Informationssicherheitsbeauftragter der DRV BW. „Vor allem bei Anwendungen zur Leistungsfeststellung und der Auszahlung von Renten sind höchste Sicherheitsmaßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik gefordert, um die Daten aller Versicherten und Leistungsempfänger vor Angriffen aus dem Internet zu schützen“, so Thomas Sommer weiter.

Regelmäßige Audits prüfen Maßnahmen zum Datenschutz und zur Informationssicherheit

Bei dem Rentenversicherungsträger trägt ein eigener Bereich dafür Sorge, dass die Daten angemessen geschützt sind. Dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten Maßnahmen zum Datenschutz und der Informationssicherheit und stellen sicher, dass sie eingehalten und ständig verbessert werden.

Da die DRV BW aufgrund ihrer Arbeit mit sensiblen Daten als Betreiber von Kritischen Infrastrukturen gilt, ist sie außerdem gesetzlich verpflichtet, dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) regelmäßig den Nachweis über die Einhaltung aller Maßnahmen zu erbringen. Dies geschieht mithilfe von Untersuchungen, sogenannten Audits. Während diesen nimmt eine vom BSI beauftragte unabhängige Prüfstelle in einem gesetzlich festgelegten Turnus die Wirksamkeit ergriffener technischer und organisatorischer Vorkehrungen zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten unter die Lupe. Im Wechsel zu diesen KRITIS-Audits hat die Deutsche Rentenversicherung eigene, interne Audits für alle Rentenversicherungsträger installiert. So kann die Deutsche Rentenversicherung stets den hohen branchenspezifischen Anforderungen an den Datenschutz und die Informationssicherheit gerecht werden und die Daten aller Beteiligten bestmöglich schützen.

Keine Fax mehr**Digitale Alternativen ersetzen das Fax-Verfahren
DRV BW geht neue Wege in der Kommunikation**

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) geht neue Wege in der Kommunikation und stellt das Fax-Verfahren ein. Künftig gibt es ausschließlich digitale Alternativen, über die Anliegen einfach mit der DRV BW geklärt werden können. Auf diesen Wegen sind auch das Hochladen und die datenschutzkonforme Übermittlung von Anhängen möglich.

Welche digitalen Alternativen gibt es?

Kontaktformular für persönliche Anliegen

Hierüber können alle Kommunikationspartner - Versicherte und Bevollmächtigte sowie Unternehmen und Institutionen - der DRV BW Unterlagen und Informationen übermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass die Versicherungsnummer bekannt ist. Die Unterlagen werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein. Dieses Formular steht unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003 zur Verfügung.

eAntrag Webversion

Mit der eAntrag Webversion können Anträge an die Deutsche Rentenversicherung gestellt werden. Auch hierfür ist die Angabe der Versicherungsnummer nötig. Die Anträge werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein: www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag.

Kundenportal (mit Anmeldung über eID)

Mittels des ePostfach (Kundenportal) werden Nachrichten und Dokumente sicher mit der Deutschen Rentenversicherung ausgetauscht. Voraussetzung ist die Registrierung im Kundenportal. Alle Informationen zum Kundenportal und ePostfach unter: www.deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal.

Kontaktformular für sonstige Anfragen

Bei dieser Alternative können der DRV BW schnell und unkompliziert Unterlagen und Informationen übermittelt werden, die nicht im Zusammenhang zu einer Versicherungsnummer stehen oder wenn die Versicherungsnummer nicht bekannt ist.

Weitere Angebote für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen

Für diese Kundengruppen steht zudem der Verschlüsselungs-server Cryptshare bereit, um den einfachen und sicheren Austausch vertraulicher Informationen zu ermöglichen. Alternativ können über das Verschlüsselungsverfahren S/MIME ebenso sicher vertrauliche Daten und Informationen per E-Mail ausgetauscht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.drv-bw.de/Kontakt

**Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein
NUSSBAUM.de**

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal, ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

**Handverlesen – Täglich relevante News aus der
Region und darüber hinaus**

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Veranstaltungskalender – Immer wissen, was los ist

Von Stadtfesten über Sportveranstaltungen bis hin zu Vorträgen und Workshops: Mit dem Veranstaltungskalender von NUSSBAUM.de verpasst du keine Highlights mehr. Die übersichtliche Struktur erlaubt es dir, gezielt nach Events in deiner Nähe zu suchen – sortiert nach Datum, Kategorie oder sogar Veranstaltungsort.

Doch der Kalender ist mehr als eine einfache Liste. Veranstalter können ihre Events detailliert vorstellen, inklusive Bildern, Beschreibungen und Links zur Anmeldung. Dadurch wird der Kalender zu einem echten Werkzeug für die Freizeitplanung. Egal, ob du auf der Suche nach Unterhaltung, Bildung oder Mitmachaktionen bist – hier findest du alles an einem Ort.



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag**Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig**

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.



Mehr von

Deinem Verein auf

NUSSBAUM.de

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 0 71 53 5005-0



www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

Sprechzeiten: BürgerBüro (Tel. 5005-15)

Mo. 9 – 19 Uhr
Di. und Do. 7 – 16 Uhr
Mi. 7 – 13 Uhr
Fr. 7 – 12 Uhr

Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)

Mo. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Di. bis Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

31.01., 80 J.: Otto Traub
31.01., 70 J.: Rosalinde Fries-Kolbe
01.02., 75 J.: Vedat Nevruz
02.02., 70 J.: Hans-Jürgen Groß
04.02., 75 J.: Heidemarie Alber
04.02., 70 J.: Stephan Weigel
05.02., 80 J.: Antonios Evgeniou

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

Am Dienstag, 04.02.2025, Beginn 18:00 Uhr, findet im Rathaus – Ratssaal eine Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG – ÖFFENTLICH

1. Bekanntgaben
2. Bauantrag
Ulmer Straße 16, Flst.Nr.1924/2
- An-, Umbau und Sanierung
- Werbeanlagen
3. Bauantrag
Weinbergstraße 51, Flst.Nr.2534
- Neubau Doppelhaushälfte mit Garage
4. Antrag auf Befreiung
Karlstraße 53, Flst.Nr.1038/4
- Errichtung eines Stellplatzes
5. Mitteilungen und Sonstiges

Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Richter
Bürgermeister

Die Sitzungsunterlagen können im Ratsinformationssystem über die Startseite unserer Homepage unter www.reichenbach-fils.de aufgerufen werden.

Brandserie in Reichenbach: Fahndungsaufruf der Kriminalpolizei Esslingen

Am 30.12.2024, gegen 20 Uhr, geriet eine Gartenhütte in der Kleingartenanlage in der Neuwiesenstraße in 73262 Reichenbach in Brand. Unmittelbar davor war ein Knallgeräusch zu hören. Zeugen konnten drei unbekannte, männliche Personen wahrnehmen, die auch von einer Überwachungskamera erfasst wurden.

Der Fahndungsaufruf mit Bildern ist unter dem Link <https://fahndung.polizei-bw.de/tracing/reichenbach-an-der-fils-brandserie/> zu finden.

Wer hat zur Tatzeit verdächtige Wahrnehmungen in diesem Bereich gemacht oder kann Hinweise auf die drei unbekannt Personen geben?

Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Esslingen unter Telefon 0711/3990-0.

ABFALLBESEITIGUNG

Grünschnittsammelplatz Rinnenwiesen am Feldweg nach Ebersbach

November bis März

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof

Mittwoch, 15:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 09:00 – 12:00 Uhr

Schrott und Sperrmüll: siehe Müllkalender 2025

Restmüll 2-wöchentlich	Freitag,	31.01.2025
Restmüll 4-wöchentlich	Freitag,	14.02.2025
Biotonne 2-wöchentlich	Freitag,	07.02.2025
Gelbe Tonne/Gelber Sack	Montag,	10.02.2025
Papiertonne	Mittwoch,	26.02.2025

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Bitte wenden Sie sich bei Wasserrohrbrüchen an die Notfallnummer der Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Telefonnummer 0711 3907-222.

Die Klimaschutzagentur des Landkreises informiert: Angebot von unabhängigen Energieberatungen im Kreis Esslingen

Wie auch im vergangenen Jahr 2024 bietet die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unabhängige Energieberatungen im Kreis an.

Unabhängige Informationen zu den Themen energieeffiziente Gebäudemodernisierung, Heizungsoptimierung und Heizungstausch, Wärmepumpen im Bestand, Solarenergie, Nebenkostenabrechnungen sowie Stromsparen im Haushalt sind die klassischen Themen einer Energieberatung.

Kostenfreie stationäre Beratungen können angeboten werden in Nürtingen, Kirchheim unter Teck, Filderstadt und Esslingen am Neckar und stehen allen Menschen im Kreis offen. Die Beratung dauert 45 Minuten.

Kostengünstige Beratungen zuhause mit einem Eigenanteil von 40 Euro werden zudem Eigentümer*innen von Wohngebäuden angeboten und dauern bis zu 2 Stunden. Die Ergebnisse dieser Beratung erhalten die Ratsuchenden nach dem Termin in Form eines Berichts.

**Terminvereinbarung telefonisch bei der
Klimaschutzagentur
unter 0711 – 20 70 30 – 70
Mo – Do von 9:00 – 13:00 Uhr**

Nähere Informationen zu diesen Angeboten erhalten Ratsuchende über den Link www.ksa-es.de/privatpersonen/#energieberatung.

In Ergänzung werden zudem vielfältige und regelmäßige Online-Angebote gemacht. Kompetente Referent*innen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der regionalen Energie-

und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg, zu denen die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gehört, freuen sich über vorherige Anmeldungen unter: www.ksa-es.de/termine
Darüber hinaus steht die Klimaschutzagentur allen Bürgerinnen und Bürgern zu jeder Zeit beratend und neutral zur Seite unter der Telefonnummer 0711-207030-70 oder per E-Mail unter der Adresse info@ksa-es.de. Im Web finden Sie die Agentur unter www.ksa-es.de.

Kontakt für Rückfragen:

Florian Hoffmann
Geschäftsführer
E-Mail: hoffmann@ksa-es.de
Telefon: 0711 / 207030-77

Landesfamilienpass: Gutscheinkarte 2025

Inhaber eines Landesfamilienpasses können ab sofort die Gutscheinkarte 2025 abholen. Es genügt hierzu die Vorlage des vorhandenen Landesfamilienpasses.

Unter folgenden Voraussetzungen können Familien einen Landesfamilienpass erhalten:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Einelternfamilien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung leben;
- Familien, die Hartz IV-Leistungen beziehen oder kinderzuschlagsberechtigend sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Bitte bringen Sie zur Antragsstellung Ihren vorhandenen Landesfamilienpass oder bei Erstausstellung Ihren Personalausweis mit und ggf. entsprechende Nachweise, zum Beispiel über den Bezug des Kindergeldes, mit. Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig.

Weiterhin können neben den Eltern weitere Begleitpersonen in den Pass eingetragen werden. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen aber höchstens zwei ausgewählt werden, die die Vergünstigungen des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen können.

Den Landesfamilienpass und die dazugehörige Gutscheinkarte sowie Informationen über die kostenfreien und ermäßigten Eintritte erhalten Sie im Bürgerbüro im Rathaus, Zimmer 15, Tel. 07153-5005-15, E-Mail: buergerbuero@reichenbach-fils.de. Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweiligen Einrichtung zusammen mit dem Landesfamilienpass vorzulegen. Sie gelten nur für die im Landesfamilienpass aufgeführten Personen.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.sozialministerium-bw.de
– Soziales – Leistungen – Landesfamilienpass.

Haushalt 2025 – Stellungnahmen der Fraktionen

Nachstehend die Reden der einzelnen Gemeinderatsfraktionen bzw. der Gruppierung der Grünen zur Einbringung des Haushalts 2025 anlässlich der Generaldebatte am 28. Januar 2025.

Fraktion Freie Wähler

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

„Die Finanzlage der Kommunen ist demokratiegefährdend“ – mit diesen deutlichen Worten beschreibt der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds die aktuelle Situation. Wir befinden uns in einer Zeit multipler Krisen: Die Nachwehen des Ukraine-Kriegs, die Nahost-Krise und nicht zuletzt die innenpolitischen Turbulenzen nach dem Ende der Ampelkoalition im November 2024 stellen uns vor immense Herausforderungen. Der noch nicht verabschiedete Bundeshaushalt 2025 verschärft die Planungsunsicherheit zusätzlich. Diese Situation wirkt sich unmittelbar auf unsere kommunalen Handlungsspielräume aus.

Mit einem Defizit von fast 4 Millionen Euro im Ergebnishaushalt steht Reichenbach vor der größten finanziellen Herausforderung der letzten Jahrzehnte. Die Auswirkungen des Zensus 2022 treffen uns mit Einnahmeausfällen von über 400.000 Euro allein in diesem Jahr besonders hart. Über den Finanzplanungszeitraum bis 2028 summieren sich diese Verluste auf knapp 1,4 Millionen Euro. In dieser schwierigen Situation haben wir uns als Freie Wähler entschieden, für das Haushaltsjahr 2025 keine zusätzlichen haushaltswirksamen Anträge zu stellen. Stattdessen wollen wir uns darauf konzentrieren, die bereits laufenden Projekte bestmöglich umzusetzen und die vorhandenen Mittel effizient einzusetzen.

Schul- und Sportcampus: Auf der Zielgeraden

Die neue Sporthalle mit Mensa nähert sich ihrer Fertigstellung. Die Übergabe ist für März 2025 geplant – ein wichtiger Meilenstein für unsere Gemeinde. Wir danken allen Beteiligten für die bisher gute Zusammenarbeit und den weitgehend planmäßigen Ablauf des Projekts. Die zeitnahe Gestaltung der Außenanlagen wird nun der nächste wichtige Schritt sein. Parallel dazu müssen wir die weiteren notwendigen Sanierungsarbeiten an der Real- und Lützelbachschule in den Blick nehmen. Die naturwissenschaftlichen Räume haben dabei oberste Priorität, da sie für eine zeitgemäße Bildung unserer Kinder unerlässlich sind. Die gesamte Entwicklung des Schulcampus wird uns auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Mediathek der Zukunft im Ortszentrum

Die geplante Verlagerung der Mediathek ins Zentrum ist mehr als ein bloßer Umzug – sie bietet die Chance, ein völlig neues Konzept für einen modernen Begegnungs- und Lernort zu entwickeln. Die laufenden Beratungen mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Stuttgart sind dabei von großer Bedeutung. Wir erwarten in diesem Jahr konkrete Ergebnisse für die inhaltliche und räumliche Ausgestaltung. Die Mediathek der Zukunft soll nicht nur Bücher und Medien bereitstellen, sondern als kultureller Treffpunkt und digitaler Lernort fungieren. Dabei muss die Finanzierbarkeit sowohl der Investition als auch des laufenden Betriebs im Auge behalten werden.

Kinder- und Jugendarbeit neu denken

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bleibt ein zentrales Anliegen unserer Fraktion. Im Rahmen der Entwicklung des Schulcampus muss ein zukunftsfähiges Konzept entstehen, das die verschiedenen Aspekte der Jugendarbeit zusammenführt. Die Erfahrungen der Corona-Jahre haben gezeigt, wie wichtig niedrigschwellige Angebote und verlässliche Anlaufstellen für junge Menschen sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Jugendarbeit dort stattfindet, wo sich die Jugendlichen aufhalten. Die Einbindung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung und die Erkenntnisse des Jugendreferats müssen dabei berücksichtigt werden.

Kinderhaus in der Ortsmitte

Die Planungen für das neue Kinderhaus müssen 2025 konkrete Formen annehmen. Die angespannte Haushaltslage darf nicht zu Verzögerungen führen – der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung verpflichtet uns zum Handeln. Die Klausurtagung hat den dringenden Handlungsbedarf aufgezeigt. Gleichzeitig müssen wir die Sanierung der bestehenden Einrichtungen im Blick behalten und die Betreuungskonzepte kontinuierlich an die aktuellen Anforderungen anpassen. Wir bitten um einen Bericht zur aktuellen Situation bzw. weiteren Vorgehensweise zur Potenzialanalyse aus der Klausurtagung.

Mobilität und Infrastruktur

Die Neugestaltung der Hauptstraße und die Umsetzung des Mobilitätskonzepts bleiben wichtige Aufgaben für die Zukunft unserer Gemeinde. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Radinfrastruktur. Das neue Radwegkonzept für Reichenbach soll die innerörtlichen Verbindungen optimieren und sichere Routen für alle Altersgruppen schaffen. Die lange diskutierte Umsetzung des Radschnellwegs auf unserer Gemarkung muss nun endlich Realität werden. Hier fragt man sich schon: „Warum endet der Radweg denn hier?“. Die Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen und die Stärkung des ÖPNV bleiben zentrale Aspekte unserer Verkehrsplanung.

Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung

Trotz knapper Kassen müssen wir die Digitalisierung weiter vorantreiben. Die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes und die Verbesserung digitaler Bürgerservices sind keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Erfolgreiche Projekte wie „Parkster“ und der Medienentwicklungsplan in den Schulen zeigen,

dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Digitalisierung der Verwaltung muss dabei stets die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten und gleichzeitig Effizienzpotenziale erschließen.

Gewerbeentwicklung

Die Entwicklung der Gewerbegebiete „Talbach“ und „Filsstraße“ bietet Chancen für die Ansiedlung zukunftsweisender Unternehmen. Dies ist angesichts der prognostizierten Gewerbesteuererinnahmen von nur noch 3,4 Millionen Euro wichtiger denn je. Wir setzen uns für eine nachhaltige Gewerbeentwicklung ein, die sowohl bestehende Betriebe stärkt als auch neue, innovative Unternehmen anzieht. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung des lokalen Handwerks und die Schaffung neuer und qualifizierter Arbeitsplätze vor Ort.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Werbeinitiative Reichenbach hat sich dabei als großer Gewinn erwiesen. Der Gewerbeverein ist nicht nur ein wichtiges Sprachrohr der örtlichen Wirtschaft, sondern auch aktiver Gestalter des Gemeindelebens. Die gemeinsamen Veranstaltungen wie die verkaufsoffenen Sonntage tragen wesentlich zur Attraktivität unseres Ortskerns bei. Diese erfolgreiche Partnerschaft wollen wir weiter ausbauen.

Um den Wirtschaftsstandort Reichenbach zukunftsfähig zu gestalten, müssen wir besonders die Themen Fachkräftesicherung und Digitalisierung in den Blick nehmen. Die Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsinitiativen sowie die Verbesserung der analogen und digitalen Infrastruktur sind dabei zentrale Handlungsfelder. Nur so können wir im Wettbewerb der Standorte bestehen und unseren lokalen Unternehmen die bestmöglichen Rahmenbedingungen bieten.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Der Klimaschutz ist längst keine Kür mehr, sondern eine Pflichtaufgabe für jede Kommune. Trotz der angespannten Haushaltslage müssen und werden wir unsere Anstrengungen in diesem Bereich fortsetzen. Die Renaturierung des südlichen Reichenbachs wird dabei ein wichtiges Projekt sein, das nicht nur ökologische Vorteile bringt, sondern auch zur Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde beiträgt. Bei der anstehenden Modernisierung der Hauptstraße werden wir besonderes Augenmerk auf klimaresiliente Gestaltung und die Integration von Grünflächen legen. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen bleibt ein zentrales Ziel. Hier setzen wir auf einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen, von der Förderung nachhaltiger Mobilität bis hin zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude. Die Verbesserung der Energieeffizienz unserer öffentlichen Einrichtungen ist dabei nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern angesichts steigender Energiekosten auch wirtschaftlich geboten. Wir werden diese Maßnahmen Schritt für Schritt und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten umsetzen.

Medizinische Versorgung

Die ärztliche Versorgung in Reichenbach bereitet uns weiterhin große Sorgen. Die Situation spitzt sich, wie in vielen anderen Gemeinden auch, zunehmend zu. Der sich abzeichnende Generationenwechsel bei mehreren Hausarztpraxen stellt uns vor zusätzliche Herausforderungen. Wir begrüßen die Initiative der Verwaltung, gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung nach innovativen Lösungen zu suchen. Die Prüfung von Modellen wie Medizinische Versorgungszentren oder Gemeinschaftspraxen muss intensiv vorangetrieben werden.

Positiv entwickelt hat sich die Situation bei der Sozialstation „Untere Fils“. Die vor zwei Jahren eingeleitete Neustrukturierung hat sich bewährt und trägt zur Stabilisierung der ambulanten Versorgung bei. Diese erfolgreiche Entwicklung zeigt, dass kommunale Zusammenarbeit auch in schwierigen Zeiten Lösungen hervorbringen kann. Dennoch müssen wir die medizinische Grundversorgung weiter im Blick behalten und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Reichenbach als attraktiven Standort für Ärzte zu positionieren.

Finanzen und Ausblick

Die gute Haushaltsführung der Vergangenheit ermöglicht uns, die aktuellen Herausforderungen zu stemmen. Die Ergebnisrücklagen von 25 Millionen Euro geben uns Handlungsspielraum, werden aber bis 2028 deutlich auf etwa 17 Millionen Euro zusammenschmelzen. Die notwendige Kreditaufnahme von 4 Millionen Euro für 2025 muss die Mahnung sein, Prioritäten noch klarer zu setzen und alle Ausgaben kritisch zu hinterfragen. Die Konsolidierung unseres Haushalts wird eine der wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre sein.

Vereine, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Das ehrenamtliche Engagement ist und bleibt das Rückgrat unserer Gemeinde. Unserer Meinung nach sollten die über 20 Jahre alten Vereinsförderrichtlinien überarbeitet werden. Auch die Ehrung von engagierten und erfolgreichen Sportlern und Ehrenamtlichen sollte wieder durchgeführt werden. Mit der neuen Sporthalle, deren Fertigstellung für März 2025 geplant ist, setzen wir einen Meilenstein in der Vereinsförderung. Die moderne Zweifeldhalle inklusive zusätzlicher Gymnastikräume wird nicht nur dem Schulsport, sondern auch unseren Sportvereinen und weiteren Institutionen neue Möglichkeiten eröffnen. Die Tribüne und die technische Ausstattung werden auch größere Sportveranstaltungen ermöglichen – ein deutliches Signal für die Wertschätzung des Sports in unserer Gemeinde. Zum geplanten „Splashpark“ und einer möglichen energetischen Nutzung der Dachflächen in unserem Freibad hätten wir gerne einen aktuellen Sachstandsbericht.

Doch nicht nur der Sport prägt unser Gemeindeleben. Ob Kultur, Musik, soziales Engagement oder Brauchtumpflege – die Vielfalt der Reichenbacher Vereine macht unseren Ort lebendig und lebenswert. Die erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder den verschiedenen Vereinsfesten zeigt, wie sehr die Menschen diese Begegnungsmöglichkeiten schätzen. Auch die Durchführung eines gemeinsamen Dorffestes sollte wieder angegangen werden. Hierzu hoffen wir auf eine schnelle Umsetzung unseres Antrages der technischen Modernisierung der Brühlhalle.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in Kirchen, sozialen Einrichtungen und Initiativen engagieren. Sie alle tragen dazu bei, dass Reichenbach eine solidarische und lebendige Gemeinde bleibt. Die Freien Wähler werden wie in den Vorjahren den Erlös der Christbaumsammlung für soziale Zwecke zur Verfügung stellen. Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung stimmen wir trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zu. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden der Verwaltung für ihre engagierte Arbeit unter schwierigen Bedingungen. Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlich Tätigen, die durch ihr Engagement unsere Gemeinde lebenswert machen.

Reichenbach an der Fils, 28. Januar 2025

Angelika Dengler, Simon Erfle, Thorsten Höger, Alexander Hottenroth, Axel Kern

CDU/UB-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter, meine sehr verehrten Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir leben in Zeiten, die von enormen Herausforderungen geprägt sind – sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene. Die geopolitischen Spannungen, die wirtschaftlichen Unsicherheiten und die Nachwirkungen globaler Krisen machen deutlich, wie eng verknüpft die Entwicklungen in der Welt mit den Bedingungen in unseren Kommunen sind.

Diese Realität zeigt sich auch in unserer aktuellen Haushaltslage. Besonders spürbar sind die schwächeren Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Sie sind ein Spiegel der wirtschaftlichen Belastungen, mit denen auch Unternehmen bei uns in Reichenbach konfrontiert sind – sei es durch steigende Energiepreise, unterbrochene Lieferketten oder den wachsenden internationalen Wettbewerbsdruck. Trotz dieser erschwerten Bedingungen bleibt es unsere Aufgabe, den Haushalt so zu gestalten, dass wir einerseits auf die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen reagieren können und andererseits die grundlegenden Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger und vor allem unsere Pflichtaufgaben nicht aus dem Blick verlieren. Dabei müssen wir mit klugen Prioritäten dafür sorgen, dass unsere Gemeinde handlungsfähig bleibt und gleichzeitig Perspektiven für die Zukunft geschaffen werden. Unser Ziel darf nicht sein, nur auf Sparmaßnahmen zu setzen, sondern auch Möglichkeiten zu nutzen, die lokale Wirtschaft zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und durch gezielte Investitionen Impulse für Wachstum und Innovation zu setzen, soweit dieses in unserem Rahmen möglich ist. Denn jede Krise birgt auch Chancen – die wir dann gemeinsam ergreifen müssen.

Das Jahr 2024 war in Reichenbach auf kommunaler Ebene ein besonders ereignisreiches Wahljahr. Im Frühjahr stand die Neuwahl des Gemeinderats an. Wir möchten uns herzlich bei allen

Kandidatinnen und Kandidaten bedanken, die sich der Wahl gestellt haben und bereit waren, ihre Zeit und Energie in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung. Besonders gratulieren wir allen neu gewählten Mitgliedern des Gremiums zu ihrem Mandat und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit im Gemeinderat.

Im Herbst folgte dann die Bürgermeisterwahl. Auch hier gratulieren wir unserem Bürgermeister, Herrn Bernhard Richter, zu seiner Wiederwahl und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der kommenden Jahre anpacken und Reichenbach weiterentwickeln.

Haushalt 2025

Den von der Verwaltung im Dezember 2024 vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 haben wir in unserer Fraktion eingehend geprüft und intensiv diskutiert.

Dank einer vorausschauenden und verantwortungsvollen Haushaltsführung in den vergangenen Jahren können wir auf solide Rücklagen zurückgreifen, die es uns ermöglichen, das im Haushalt 2025 prognostizierte Defizit von etwa 4 Millionen Euro auszugleichen. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderung und derzeit schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Der Reichenbacher Gemeinderat und die Verwaltung setzen bewusst auf eine nachhaltige Entwicklung und investieren in 2025 rund 6 Millionen Euro in bedeutende Baumaßnahmen und zukunftsweisende Projekte, die wir auch weiterhin unterstützen werden. Dazu gehören unter anderem die Neugestaltung des Schul- und Sportcampus, die Renaturierung des Lützelbachs, die Umgestaltung der Hauptstraße, der Neubau des Kinderhauses sowie die Neuplanung der Mediathek im Zentrum unserer Gemeinde. Diese Investitionen sind entscheidend, um unsere Gemeinde langfristig zu stärken und die Lebensqualität für alle zu erhöhen.

Grundsteuer

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Baden-Württemberg das von der Landesregierung beschlossene neue Grundsteuergesetz. Die Berechnung basiert nun auf dem Bodenwert und der Grundstücksfläche, ohne die Bebauung zu berücksichtigen. Der Hebesatz, der vom Gemeinderat im Herbst 2024 angepasst wurde, bestimmt die Höhe der Grundsteuer. Unter Berücksichtigung möglicher Einnahmeverluste wurde der Hebesatz entsprechend gesenkt, um das bisherige Niveau der Grundsteuereinnahmen zu halten.

Die Entwicklung der Grundsteuereinnahmen muss daher genau beobachtet werden, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen. Diese Einnahmen haben auch Auswirkungen auf zukünftige Investitionen und müssen in der Finanzplanung berücksichtigt werden.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Finanzquelle für unsere Gemeinde, deren Höhe auch von wirtschaftlichen Einflüssen auf die Betriebe abhängt. Die gezielte und nachhaltige Belegung der freien Gewerbeflächen ist daher entscheidend, um wirtschaftliches Wachstum zu fördern und die finanziellen Mittel für kommunale Projekte zu sichern.

Aufgrund der Sensibilität dieser Informationen schlagen wir vor, den aktuellen Anfragen und den Stand der Belegung in einer nicht öffentlichen Sitzung eines Gremiums zu besprechen, um eine fundierte, vertrauliche Entscheidungsfindung zu ermöglichen und besser auf mögliche Rückfragen in unserem Rahmen reagieren zu können. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

In den letzten Jahren wurden die Weichen für div. attraktive Maßnahmen und Projekte gestellt, die uns positiv auf die Zukunft Reichenbach blicken lassen.

Investitionen in unserer Gemeinde

Mit dem Neubau der Sporthalle inklusive Mensa haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Sobald die finalen Restarbeiten abgeschlossen sind, wird die neue Halle in Betrieb genommen. Sie beeindruckt mit moderner Architektur und moderner Innenausstattung und wird einen erheblichen Mehrwert für die Nutzer sowie die gesamte Bevölkerung bieten. Dieses Projekt ist ein bedeutender Schritt hin zu einer noch attraktiveren und funktionalen Infrastruktur, die den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird und Raum für zahlreiche Aktivitäten schafft.

Insgesamt ist die Neugestaltung des Schul- und Sportcampus und die Renaturierung des Lützelbachs in diesem Bereich ein Gewinn für die gesamte Gemeinde, da sie nicht nur den Schülern und Jugendlichen, sondern auch den Erwachsenen und Vereinen einen ausgiebigen Raum bietet, der den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht wird. Der Campus wird somit zu einem Ort der Bildung, Bewegung und Gemeinschaft, der die Aufenthaltsqualität für alle Bürger deutlich erhöht. Es wird ein Lebensraum geschaffen, der vielfältige Freizeitaktivitäten ermöglicht und sowohl für sportliche Betätigung als auch für soziale Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen einen Raum bietet. Damit trägt der Campus maßgeblich zu einem aktiven und gesunden Gemeindeleben bei.

Die Umgestaltung der Hauptstraße und die Planung der neuen Mediathek im Ortszentrum sind zentrale Maßnahmen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Wir haben vollstes Verständnis dafür, dass die Baumaßnahmen für den Einzelhandel und die ansässigen Geschäfte herausfordernd sein können. Wir werden sicherstellen, dass der Ablauf der Arbeiten so reibungslos wie möglich erfolgt, um die Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe während der Bauzeit zu minimieren. Dennoch ist es unvermeidlich, dass es zeitweise zu Einschränkungen kommen wird. Die neue Hauptstraße wird das Umfeld für den Einzelhandel jedoch deutlich aufwerten und Raum für neue Geschäftsideen schaffen. Die Mediathek wird als kultureller und Bildungsort für alle Altersgruppen geplant und zu einem wichtigen Treffpunkt für die Bevölkerung werden. Beide Projekte stärken den lokalen Handel, fördern den Austausch und die Kreativität und beleben die Ortsmitte nachhaltig.

Die derzeit laufenden Gespräche und Planungen zur ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde entwickeln sich erfreulicherweise in die richtige Richtung. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige und generationengerechte Kommunalpolitik zu gestalten, die den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht wird. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen, die sowohl jungen Familien als auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugutekommt.

Wir setzen auf einen offenen Dialog und eine enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren, um zukunftsfähige Lösungen zu finden. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Grundlage für eine lebenswerte Gemeinde schaffen, in der sich Menschen jeden Alters wohl und gut versorgt fühlen.

Es freut uns, dass es uns in enger Kooperation mit den Gemeinden Hochdorf und Lichtenwald gelungen ist, die Diakoniestation Untere Fils zum 01.01.2024 erfolgreich als Zweckverband Sozialstation Untere Fils fortzuführen. Die Arbeit unserer Sozialstation ist ein unverzichtbarer Pfeiler für das Wohl unserer pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger. Mit großem Engagement und Herzblut sorgt unser Team dafür, dass Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, eine hochwertige und verlässliche Pflege erhalten. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt – mit all seinen individuellen Bedürfnissen und Lebensumständen.

Unsere Sozialstation leistet nicht nur medizinische und pflegerische Betreuung, sondern bietet auch eine wichtige soziale Unterstützung, die den Alltag unserer Pflegebedürftigen erleichtert und ihre Lebensqualität steigert. Besonders in Zeiten des demografischen Wandels ist diese Arbeit von unschätzbarem Wert für eine generationengerechte und soziale Gemeindepolitik.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation und der Verwaltung, die tagtäglich mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Hingabe dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Menschen in jeder Lebensphase gut versorgt und unterstützt werden.

Freibad im Grünen

Unser Freibad im Grünen ist eine zentrale und wichtige Einrichtung für unsere Gemeinde, die besonders in den Sommermonaten von großer Bedeutung für die Erholung und das Freizeitangebot der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch der Jugendlichen ist. Es bietet nicht nur eine Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl und die Gesundheit unserer Bevölkerung.

Das Freibad bleibt eine unverzichtbare Einrichtung in unserer Gemeinde. Um es auch langfristig als attraktive und funktionale Freizeiteinrichtung zu erhalten, sind zukünftige Investitionen in technische Verbesserungen und den Komfort unerlässlich.

Vor der Saison 2025 bittet die Verwaltung, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Stand der Technik sowie mögliche

Modernisierungen und Verbesserungen zu erstellen. Dieser Bericht soll uns helfen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und für die kommenden Jahre einzuplanen. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

Wir freuen uns über die Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen für das Freibad, die im Rahmen des Haushaltsantrags 2024 gefordert wurden. Angesichts der hohen Nachfrage und Nutzung der Liegen ist es eine sinnvolle Maßnahme, auch in diesem Jahr weitere Liegen anzuschaffen, um den Komfort für die Besucherinnen und Besucher weiter zu erhöhen. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

Ebenso begrüßen wir die Inbetriebnahme der neuen Toilettenanlage auf dem Friedhof, die nun realisiert wurde. Dieser Schritt wurde von unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2020 beantragt und ist nun ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Situation auf dem Friedhof.

Im Rahmen der Haushaltsberatung möchten wir offen mit der Kritik aus der Bevölkerung umgehen, die an uns herangetragen wird. Dies betrifft insbesondere das Jugendhaus, die Sanierung der Realschule, die Innenverdichtung sowie die daraus resultierende Parksituation im Ort.

Offene Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit ist ein zentraler Baustein des sozialen Lebens in unserer Gemeinde. Durch die Baumaßnahmen am Sportplatz im Schulzentrum und die vorübergehende Schließung des Jugendhauses ist eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche weggefallen. Trotz der nachvollziehbaren Gründe für die Schließung bleibt die Bedeutung des Jugendhauses unbestritten.

Wir möchten besonders hervorheben, dass unsere Vereine, Kirchen und Organisationen bereits eine herausragende Arbeit in der Jugendarbeit leisten und damit einen entscheidenden, sogar maßgeblichen Beitrag für das soziale Leben in unserer Gemeinde leisten. Ihr Engagement deckt den Großteil der Jugendarbeit ab und bietet jungen Menschen wertvolle Angebote, die ihre Freizeit bereichern, ihre Fähigkeiten fördern und soziale Gemeinschaften stärken. Dieses Potenzial ist von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinde und zeigt, wie wichtig das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Einsatz, fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement ist. Dafür möchten wir allen Beteiligten – den Ehrenamtlichen, Verantwortlichen und Unterstützern – unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Ihr Einsatz ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Gemeinde, und wir werden weiterhin alles daransetzen, diese Arbeit zu unterstützen und zu fördern. Denn eine starke Jugendarbeit ist nicht nur eine Investition in die Gegenwart, sondern auch in die kommende Generation unserer Heimatgemeinde.

Die Neugestaltung der Außenanlagen im Schulzentrum schafft mittelfristig neue Räume, die zusätzliche Möglichkeiten für die Jugendarbeit bieten.

Gleichzeitig setzen wir uns für eine schnelle Wiedereröffnung des Jugendhauses ein und möchten diesen Prozess aktiv begleiten. Die vorübergehende Schließung eröffnet zudem die Chance, die Strukturen der offenen Jugendarbeit zu überdenken und zukunftsfähig auszurichten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, den Sozialarbeitern und weiteren lokalen Akteuren von zentraler Bedeutung, um nachhaltige und bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse der Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen, um ein attraktives Freizeitangebot zu schaffen und soziale Kompetenzen zu fördern. Zu diesem Zweck bringen wir einen entsprechenden Haushaltsantrag ein, der im Anhang beigefügt ist.

Zur Realschule

Der Schulstandort Reichenbach ist ein zentraler Bestandteil unserer Bildungslandschaft, und es ist entscheidend, ihn langfristig als attraktiven und leistungsstarken Ort für unsere Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Doch es gibt Defizite, die die Entwicklung der Schule und die Lernbedingungen beeinträchtigen, weshalb die Sanierung weiterhin höchste Priorität haben muss.

Wir sind auf einem guten Weg, und die bereits umgesetzten sowie geplanten Maßnahmen (Sporthalle mit Mensa, Außenanlagen) zeigen, dass wir in die richtige Richtung gehen. Dennoch halten wir es für wichtig, dass die erarbeiteten Bestandsaufnahmen und Planungen dem Gremium, idealerweise auch mit einer Zeitschiene für die Umsetzung und einer Schätzung der zu erwartenden Kosten, im ersten Halbjahr 2025 vorgestellt werden. So kann ein klares Verständnis für den Aufwand, den Umfang

und die finanziellen Dimensionen der Sanierung entwickelt werden. Dies wäre ein wichtiges Signal für alle Beteiligten und verdeutlicht die wesentlichen Parameter der geplanten Sanierung. Der Schulstandort muss auch zukünftig attraktiv bleiben, damit wir einen leistungsstarken Bildungsort bieten können.

Zur Innenverdichtung

Im Rahmen unserer städtebaulichen Entwicklung möchten wir darauf hinweisen, dass die derzeitige Innenverdichtung nicht unbegrenzt fortgeführt werden sollte. Zwar ist die Verdichtung in vielen Bereichen sinnvoll, um den wachsenden Bedarf an Wohnraum zu decken, doch darf dies nicht auf Kosten der Lebensqualität und des Ortsbildes geschehen.

Es ist entscheidend, dass bei der Planung von Neubauten in diesen Bereichen der Erhalt von Grünflächen und Freiräumen berücksichtigt wird. Wo Abrissmaßnahmen bereits stattgefunden haben oder noch geplant sind, sollte die Schaffung neuer Wohnflächen in einer Weise erfolgen, die auch weiterhin ausreichend Raum für Grünflächen und Erholungsbereiche lässt. Diese Flächen sind von unschätzbarem Wert und tragen wesentlich zur Luftqualität, zum sozialen Miteinander und zum Wohlbefinden der Bewohner bei. Bestehende Grünflächen müssen erhalten und idealerweise noch aufgewertet werden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, um kühlende Zonen für heiße Tage zu schaffen.

Eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde erfordert es, dass bei der Nutzung von Flächen, die für Neubauten freigegeben wurden, der Verlust von Grünflächen auf ein Minimum reduziert wird. Der Erhalt und die Förderung von Grünflächen müssen stets ein zentrales Element unserer Planung bleiben, um das Gleichgewicht zwischen urbaner Verdichtung und einer lebenswerten Umwelt zu bewahren. Hier werden wir unser Augenmerk darauflegen: Innenverdichtung ja, aber nicht um jeden Preis.

Im Zuge der Herstellung des Glasfaserleitungsnetzes in unserer Gemeinde wurde massiv in die Gehwege eingegriffen. Das Erscheinungsbild des Straßenraums lässt stellenweise sehr zu wünschen übrig. Es muss davon ausgegangen werden, dass in Zukunft noch weitere Eingriffe notwendig sein werden.

In den Gehwegen im Bereich der Blumenstraße und der Karlstraße wurden teilweise Beläge aus Verbundsteinen verlegt. In diesen Bereichen sind die Eingriffe weniger sichtbar, was zu einer optisch ansprechenderen und stabileren Straßenoberfläche führt.

Wir schlagen vor, zu prüfen, ob es unter Berücksichtigung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kosten sinnvoll wäre, bei zukünftigen Gehwegsanierungen ebenfalls Verbundsteine zu verwenden. Zudem sollte untersucht werden, ob diese Belagsart aufgrund ihrer Vorteile für den langfristigen Erhalt der Straßeninfrastruktur eine geeignete Wahl für die Gehwegsanierungen darstellt.

Eine detaillierte Analyse könnte helfen, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Belagsarten zu bewerten und die bestmögliche Lösung für unsere Gemeinde zu finden. Ein entsprechender Antrag hierzu ist im Anhang beigefügt.

Zur Sicherheit

Sorge bereiten uns die wiederholten Ereignisse in der Ortsmitte sowie div. Brandvorfälle im Ortsgebiet, die das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger verständlicherweise beeinträchtigt haben. Wir nehmen diese Sorgen sehr ernst und sehen die Notwendigkeit, präventive Maßnahmen zu verstärken. Der Einsatz von Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen, wie bereits in früheren Haushaltsanträgen beantragt, ist eine sinnvolle Maßnahme, um nicht nur Straftaten besser aufklären zu können, sondern auch präventiv gegen Vandalismus und Sachbeschädigungen vorzugehen. Unser Ziel ist es, die Sicherheit und das Wohlbefinden in unserer Gemeinde nachhaltig zu stärken. Ein entsprechender Antrag hierzu ist ebenfalls im Anhang beigefügt.

In dieser Stellungnahme zum Haushalt 2025 können wir leider nicht auf alle gewünschten Maßnahmen eingehen. Obwohl sie von unseren Bürgerinnen und Bürgern befürwortet werden und wünschenswert sind, können wir sie aufgrund der aktuellen Haushaltslage Lage derzeit nicht umsetzbar.

Dank für bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben:

Wir möchten uns im Rahmen dieser Haushaltsrede herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen bedanken, die sich in unterschiedlichster Weise für das Wohl unserer Gemeinschaft engagieren oder ihre Hilfe und Unter-

stützung anbieten. Besonders hervorheben möchten wir den unermüdbaren Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr, die im letzten Jahr außergewöhnlich viele und teils sehr schwere Einsätze erfolgreich meisterten. Ob bei Bränden, Unwetterschäden oder anderen Notfällen – die Feuerwehr stand rund um die Uhr bereit und zeigte dabei nicht nur Fachkompetenz, sondern auch bemerkenswertes Engagement.

Ihr Einsatz geht weit über das hinaus, was von Ehrenamtlichen erwartet wird, und verdient höchste Anerkennung. Ein großes Dankeschön für alles, was sie und zahlreiche weitere Rettungskräfte im vergangenen Jahr geleistet haben und dabei einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gemeinde leisten.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, sowie bei Ihrer Verwaltung und besonders bei Ihnen, Frau Kobarg, und Ihrem Team für das detaillierte und umfassende Zahlenwerk des Haushalts 2025 bedanken. Diese Grundlage bildet die Basis für unsere zukünftige Arbeit als Gemeinderäte.

Nach unserer Auffassung ist der Aufgabenbereich für das Jahr 2025 bereits umfangreich und entspricht in etwa dem, was unter den aktuellen Haushaltsbedingungen und für die Mitarbeiter unserer Gemeinde noch tragbar ist.

Schlussbemerkungen

In den vergangenen Jahren wurden wichtige Grundlagen für zahlreiche vielversprechende Maßnahmen und Projekte gelegt, die uns zuversichtlich in die Zukunft von Reichenbach blicken lassen. Nur durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen können wir als Gemeinderat und Verwaltung in dieser herausfordernden Zeit etwas für unsere Heimatgemeinde erreichen. Dafür sind auch weiterhin engagierte Bürgerinnen und Bürger notwendig, die sich für das Wohl unserer Gemeinde Reichenbach einsetzen.

Zustimmung der CDU/UB-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2025

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2025 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2024 – 2028 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU/UB-Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Haushaltsanträge:

Wir sind uns der begrenzten Ressourcen und der Personalbindung bewusst und schlagen daher Maßnahmen vor, die sowohl im Einklang mit der derzeitigen Haushaltslage als auch mit den Kapazitäten der Verwaltung realisierbar sind.

Anträge und Anfragen der CDU/UB-Gemeinderatsfraktion im Rahmen der Haushaltsberatung 2025:

1. Haushaltsantrag zur Stärkung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde
2. Haushaltsantrag zur Einführung einer 1-Stunde-Parkregelung und Nutzung des Brunnenplatzes als Parkplatz während der Bauphase in der Hauptstraße
3. Haushaltsantrag zur Belegung von Gewerbeflächen
4. Haushaltsantrag zur Einführung von Videoüberwachung in der Ortsmitte und im Bahnhofsbereich
5. Haushaltsantrag zur Erstellung eines Berichts über den aktuellen Stand der Technik und notwendige Modernisierungen des Freibads
6. Haushaltsantrag zur Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen und Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten im Schatten für das Freibad
7. Haushaltsantrag zur Sanierung des Schulstandorts Realschule Reichenbach
8. Haushaltsantrag zur Prüfung der Verwendung von Verbundsteinen bei Gehwegsanierungen
9. Haushaltsantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zur Prüfung von Einbahnstraßen und Fahrradstraßen in Reichenbach

Anfragen:

1. Anfrage zum Aufbau von Solarbänken im Außenbereich der Mediathek

2. Haushaltsantrag der CDU/UB Gemeinderatsfraktion für die Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Uhlandstraße aus 2024
3. Rückfrage zum Antrag kostenpflichtiger Anwohnerparkplätze aus 2022

Antrag 1

Haushaltsantrag zur Stärkung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde

Mit der vorübergehenden Schließung des Jugendhauses ist eine wichtige Einrichtung für die offene Jugendarbeit in unserer Gemeinde weggefallen. Die Schließung war aus nachvollziehbaren und berechtigten Gründen notwendig, dennoch bleibt die Bedeutung des Jugendhauses für die offene Jugendarbeit unbestritten. Daher setzen wir uns für eine zeitnahe Wiedereröffnung ein und möchten diesen Prozess aktiv unterstützen.

Um die Grundlage für eine attraktive und zukunftsorientierte Nutzung des Jugendhauses zu schaffen, beantragen wir:

1. Der Kreisjugendring wird gebeten, dem Gemeinderat und der Verwaltung im 1. Halbjahr 2025 ein Konzept zur attraktiven Gestaltung und zum weiteren Betrieb des Jugendhauses vorzulegen.
2. Das Konzept soll ein vielfältiges Jahresprogramm mit Angeboten für Jugendliche enthalten, die auf ihre Interessen und Bedürfnisse zugeschnitten sind.
3. Ein Ausschuss soll gebildet werden, der sich zusammen mit den Mitarbeitern des Jugendhauses speziell mit der offenen Jugendarbeit sowie den Anliegen der Jugendlichen in unserer Gemeinde beschäftigt. Der Ausschuss soll die verschiedenen Akteure – wie z. B. AGRV, Vereine, Kirchen und andere Organisationen – einbinden und als Plattform für den Austausch dienen.
4. Die zuständigen Sozialarbeiter sollen einmal jährlich dem Gemeinderat über die offene Jugendarbeit in der Gemeinde berichten. Der Bericht soll Ansätze für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und das gemeinsam mit dem Ausschuss erarbeitete Jahresprogramm enthalten.

Die offene Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Gemeinde. Die vorübergehende Schließung des Jugendhauses bietet die Chance, die Strukturen der offenen Jugendarbeit neu zu denken und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, den Sozialarbeitern sowie lokalen Akteuren von großer Bedeutung.

Wir sehen die Notwendigkeit, die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen in den Fokus zu stellen, um ihnen ein attraktives Freizeitangebot zu bieten und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu fördern. Die Bildung eines Ausschusses bietet hierfür eine geeignete Struktur, um gemeinsam mit allen Beteiligten nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Antrag 2

Haushaltsantrag zur Einführung einer 1-Stunde-Parkregelung und Nutzung des Brunnenplatzes als Parkplatz während der Bauphase in der Hauptstraße

Im Zuge der laufenden Baumaßnahmen im Bereich der Hauptstraße und der damit verbundenen Verkehrs- und Parkraumsituation möchten wir eine temporäre Anpassung der Parkregelungen vorschlagen, um die Erreichbarkeit der Geschäfte und Einrichtungen in der Innenstadt zu gewährleisten und gleichzeitig den Anwohnern sowie den Gewerbetreibenden entgegenzukommen.

1. Wir beantragen, dass im Bereich der Parkräume in und um die Hauptstraße während der gesamten Bauphase von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr und samstags von 08.00 – 12.00 Uhr eine kostenlose Parkzeit von 1 Stunde mittels Parkscheibe ermöglicht wird. Dies soll für die Parkplätze gelten, die während der Bauarbeiten noch nutzbar sind. Die Regelung soll den Anwohnern und den Besuchern der Geschäfte die Möglichkeit geben, schnell und unkompliziert Parkmöglichkeiten zu finden.
2. Weiterhin beantragen wir, dass geprüft wird, ob der derzeit durch die Baumaßnahme in Mitleidenschaft gezogene Brunnenplatz als zusätzlicher Parkplatz für Pkw bis 3,5 Tonnen genutzt werden kann. Hierbei sollte eine Parkscheibenregelung von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr und samstags von 08.00 – 12.00 Uhr mit einer maxima-

len Parkdauer von 1 Stunde eingeführt werden. Diese Regelung würde die Parkmöglichkeiten während der Bauphase erweitern und somit die Situation für die Anwohner und Geschäftsbesucher verbessern.

Begründung:

Die Baumaßnahmen im Bereich der Hauptstraße führen zu einer eingeschränkten Zahl an Parkplätzen und erschweren den Zugang zu Geschäften und Einrichtungen. Eine kostenlose Parkzeit von 1 Stunde würde den Anwohnern und den Kunden der Einzelhändler eine bessere Erreichbarkeit ermöglichen und zur Reduzierung des Parkdrucks beitragen.

Darüber hinaus könnte der Brunnenplatz, der momentan nicht wie gewohnt genutzt werden kann, als zusätzlicher Parkraum dienen, um die Parkmöglichkeiten in der Umgebung während der Bauphase zu erweitern. Eine Regelung mit der Parkscheibe und einer maximalen Parkdauer von 1 Stunde stellt sicher, dass der Parkplatz nicht dauerhaft blockiert wird und eine faire Nutzung ermöglicht wird.

Antrag 3

Haushaltsantrag zur Belegung von Gewerbeflächen

Wir beantragen, den aktuellen Stand der Belegung der freien Gewerbeflächen sowie die damit verbundenen Anfragen und Planungen in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorzustellen. In dieser vertraulichen Sitzung sollen die relevanten Informationen und Möglichkeiten zur Belegung der Gewerbeflächen erörtert werden, um gezielt auf Rückfragen reagieren zu können.

Antrag 4

Haushaltsantrag zur Einführung von Videoüberwachung in der Ortsmitte und im Bahnhofsbereich

Aufgrund wiederholter Vorfälle in der Ortsmitte, die das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt haben, beantragen wir die Einführung von Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen.

Wir beantragen, geeignete Standorte sowie die Vorgehensweise zu prüfen und die Ergebnisse sowie mögliche Umsetzungsmaßnahmen in einer nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorzustellen und zu diskutieren, um präventiv gegen Straftaten, Sachbeschädigungen und Vandalismus vorzugehen.

Antrag 5

Haushaltsantrag zur Erstellung eines Berichts über den aktuellen Stand der Technik und notwendige Modernisierungen des Freibads

Im Hinblick auf die kommende Badesaison 2025 bitten wir die Verwaltung, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Stand der Technik des Freibads sowie über mögliche notwendige Modernisierungen und Verbesserungen zu erstellen. Dieser Bericht soll uns helfen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und für die kommenden Jahre einzuplanen, um die Attraktivität und Funktionalität des Freibads langfristig zu sichern.

Antrag 6

Haushaltsantrag zur Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen und Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten im Schatten für das Freibad

Im Rahmen des Haushaltsantrags 2024 wurde bereits die Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen für das Freibad angeschafft. Angesichts der hohen Nachfrage und intensiven Nutzung der Liegen halten wir es für eine sinnvolle Maßnahme, auch in diesem Jahr weitere Liegen anzuschaffen, um den Komfort für die Besucherinnen und Besucher weiter zu erhöhen.

Darüber hinaus möchten wir darum bitten, weitere zusätzliche geeignete Sitzmöglichkeiten im Schatten zu schaffen. Gerade an heißen Sommertagen ist der Bedarf an schattigen Ruheplätzen besonders hoch, um den Komfort der Freibadbesucher zu verbessern.

Wir bitten darum, die Anschaffung zusätzlicher Liegen sowie die Schaffung von weiteren Sitzmöglichkeiten im Schatten im Haushaltsplan 2025 zu berücksichtigen.

Antrag 7

Haushaltsantrag zur Sanierung des Schulstandorts Realschule Reichenbach

Der Schulstandort Reichenbach ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungslandschaft und ein zentraler Ort für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler. Um diesen Standort langfristig als attraktiven und leistungsstarken Bildungsort zu erhalten,

müssen bestehende Defizite behoben werden, die derzeit die Entwicklung der Schule und die Lernbedingungen beeinträchtigen.

Wir begrüßen die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen wie die Sporthalle mit Mensa und die Außenanlagen, die uns auf dem richtigen Weg zeigen. Dennoch ist es von großer Bedeutung, dass die Bestandsaufnahmen und Planungen für die Sanierung der Realschule dem Gemeinderat vorgestellt werden. Dies sollte idealerweise im ersten Halbjahr 2025 erfolgen und eine detaillierte Zeitschiene sowie eine Schätzung der zu erwartenden Kosten enthalten.

Dieser Bericht würde dazu beitragen, ein klares Verständnis für den Aufwand, den Umfang und die finanziellen Dimensionen der Sanierung zu entwickeln und den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen transparent darzustellen. Eine solche Präsentation wäre ein wichtiges Signal, dass die Sanierung weiterhin höchste Priorität hat und das Engagement für den Schulstandort bekräftigt wird.

Wir bitten daher, die entsprechenden Schritte einzuleiten und die genannten Informationen vor der Sommerpause dem Gremium vorzulegen.

Antrag 8

Haushaltsantrag zur Prüfung der Verwendung von Verbundsteinen bei Gehwegsanierungen

Im Zuge der Herstellung des Glasfaserleitungsnetzes in unserer Gemeinde wurden verschiedene Gehwege aufgegraben, wobei die Eingriffe an manchen Stellen das Erscheinungsbild des Gehweges beeinträchtigen. Es ist absehbar, dass in Zukunft weitere Arbeiten an den Gehwegen notwendig sein werden.

In den Bereichen der Blumenstraße und der Karlstraße wurden bereits Verbundsteine verlegt, die nach den Eingriffen wieder eine optisch ansprechende und stabile Oberfläche bieten.

Wir beantragen, zu prüfen, ob es unter Berücksichtigung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kosten sinnvoll wäre, bei zukünftigen Gehwegsanierungen Verbundsteine (wasserdurchlässig) einzusetzen. Eine detaillierte Analyse der verschiedenen Belagsarten sollte aufzeigen, welche Lösungen sowohl den Anforderungen an die Infrastruktur als auch den ökologischen Bedürfnissen gerecht werden.

Antrag 9

Haushaltsantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zur Prüfung von Einbahnstraßen und Fahrradstraßen in Reichenbach

Im Rahmen der Fortführung des Mobilitätskonzeptes und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beantragen wir die Prüfung der Möglichkeit, Einbahnstraßen sowie Fahrradstraßen in Reichenbach einzurichten. Ziel ist es, den sicheren Schulweg sowie die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

Konkret schlagen wir vor, die Möglichkeit einer Fahrradstraße von Ost nach West durch Reichenbach zu prüfen, bei der für Anlieger der Zugang weiterhin frei bleibt.

Konkret schlagen wir vor, die Möglichkeit einer Fahrradstraße von Ost nach West durch Reichenbach zu prüfen, bei der für Anlieger der Zugang weiterhin frei bleibt. Diese Maßnahmen sollen zur Entlastung des Verkehrs, insbesondere für Schülerinnen, Schüler und Radfahrer, beitragen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöhen.

Wir bitten die Verwaltung, diese Idee zu prüfen und mögliche Lösungen in einer entsprechenden Sitzung vorzustellen.

Anfrage 1

Anfrage zum Aufbau von Solarbänken im Außenbereich der Mediathek

Wir möchten anfragen, welche Möglichkeiten bestehen, Solarbänke im Außenbereich der geplanten Mediathek zu installieren. Diese umweltfreundlichen und innovativen Sitzgelegenheiten könnten nicht nur die Aufenthaltsqualität im Außenbereich verbessern, sondern auch zur Förderung erneuerbarer Energien in unserer Gemeinde beitragen.

Die Solarbänke bieten die Möglichkeit, Smartphones oder andere Geräte mit Solarenergie zu laden und könnten somit einen praktischen Nutzen für die Besucher sowie für die allgemeine Nutzung im öffentlichen Raum darstellen.

Wir bitten um eine Prüfung der Machbarkeit sowie der Kosten für die Anschaffung und Installation von Solarbänken und schlagen vor, uns die Ergebnisse in einer der kommenden Sitzungen vorzustellen.

Anfrage 2**Haushaltsantrag der CDU/UB-Gemeinderatsfraktion für die Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Umlandstraße aus 2024**

Wir begrüßen die Versuchsphase der Verkehrsbehörde zur Einrichtung einer Ampelanlage an dieser Stelle und sind auf das Ergebnis dieser Maßnahme gespannt. Dennoch sehen wir nach wie vor eine dringende Notwendigkeit, die Überquerung der Ulmer Straße an dieser Stelle besser zu regeln, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nachfragen, ob es von Seiten der Verkehrsbehörde bereits Informationen zur Einrichtung, Dauer und zum Zeitpunkt der Maßnahme gibt.

Anfrage 3**Rückfrage zum Antrag kostenpflichtiger Anwohnerparkplätze aus 2022**

Im Hinblick auf unseren Antrag aus dem Jahr 2022 zur Parksituation in Reichenbach bitten wir die Verwaltung um eine Stellungnahme zur Umsetzung möglicher Maßnahmen. Besonders interessiert uns, ob und in welcher Form Konzepte wie kostenpflichtige Anwohnerparkplätze oder Kurzparkzonen in Betracht gezogen werden, um den Parkdruck zu verringern.

Reichenbach an der Fils, 28. Januar 2025

Andreas Löffler, Daniel Gress, Christoph Denzinger-Alber, Matthias Greiner, Volker Hypa

Fraktion Miteinander für Reichenbach (mFR)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

ein ereignisreiches und turbulentes Jahr 2024 liegt hinter uns. Multiple Krisen, wie

- der schon seit beinahe drei Jahren andauernde Ukraine-Krieg,
- der Nahost-Konflikt,
- die schwächelnde deutsche Wirtschaft, verbunden mit zahlreichen Programmen zum Stellenabbau,
- der sich weiter zuspitzende Klimawandel,
- die innenpolitische Schwäche durch den Bruch der „Ampel-Koalition“,
- der voranschreitende Vertrauensverlust in die demokratischen Parteien und
- die zunehmende Unsicherheit durch erste Entscheidungen und Vorankündigungen von Donald Trump als neuer US-Präsident

sorgen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Zukunftsängste. Umso wichtiger ist es in solch schwierigen Zeiten einzustehen für die Grundpfeiler unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. So muss es uns als Reichenbacher Gemeinderat gelingen, zukunftsweisende Entscheidungen bei den drängenden Problemen der Bürgerinnen und Bürger zu treffen, um so die Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde zu verbessern und den Zusammenhalt zu stärken.

Folgende Weichenstellungen für eine positive Entwicklung in unserer Gemeinde sind bereits getroffen:

Die Fertigstellung der neuen Sporthalle mit Mensa eröffnet unseren Vereinen und Schulen neue Möglichkeiten, die schon seit längerem benötigt wurden.

Durch die Planung der Freiflächenentwicklung des Schul- und Sportcampuses mit einer „Bürgerwiese“ für Jung und Alt, der Ansiedlung weiterer Kleinsportfelder und der ökologischen Aufwertung des Lützelbachs, schaffen wir ein neues Bewegungszentrum und Begegnungsflächen im Ort.

Die anstehende Neugestaltung der Hauptstraße mit dem Umzug der Bücherei (und der Weiterentwicklung zur Mediathek) belebt unseren Ortskern.

Nicht zuletzt legen wir mit dem Neubau eines Kinderhauses einen wichtigen Grundstein für eine verbesserte Kinderbetreuung.

Hier sagen wir – „Danke“ – an die Verwaltung und den Gemeinderat, da alle oben genannten Projekte mit großem Sachverstand, konstruktiven Diskussionen und viel Engagement begleitet und vorangebracht wurden.

Eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in einer Gemeinde sind je-

doch in vollem Umfang nur möglich durch den unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Unser aufrichtiger Dank gilt deshalb allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in unseren Vereinen, der Feuerwehr, den Kirchen und weiteren gemeinnützigen Organisationen. Ohne die weitere Stärkung des breiten ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde, wird es schwer, dieses wertvolle Gut zu erhalten.

Im neuen Jahr 2025 können wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern müssen die neuen Herausforderungen gemeinsam meistern, auch wenn der finanzielle Spielraum deutlich enger geworden ist. Durch eine solide kommunale Finanzpolitik in den letzten Jahren und die Bildung von Rücklagen stehen uns in Reichenbach wichtige Finanzmittel für Zukunftsinvestitionen zur Verfügung.

Nach Ansicht unserer Fraktion sind folgende kommunalen Handlungsfelder zentral, um unser Reichenbach voranzubringen:

1. Bildung und Betreuung bedarfs- und zukunftsgerecht gestalten
2. Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
3. Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranbringen
4. Mobilität „von morgen“ organisieren und fördern

1. Bildung und Betreuung bedarfs- und zukunftsgerecht gestalten

Das Betreuungs- und Bildungsangebot einer Kommune ist einer der wichtigsten Standortfaktoren, um für Familien die Lebensqualität in ihrer Heimatkommune zu verbessern. Dabei muss unsere Zielsetzung sein, zum einen unseren Schulen moderne, nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen notwendige Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Zum anderen ein bedarfsgerechtes und qualifiziertes Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder anzubieten, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingen kann.

Dies stellt finanziell, wie auch personell, eine kommunale „Mammutaufgabe“ dar. Hier gilt es das bereits vorhandene hochqualifizierte Personal zu halten, und frühzeitig neues Fachpersonal an unsere Gemeinde zu binden.

Mit der verpflichtenden Ganztagesbetreuung an der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027 müssen wir nochmals eine große zusätzliche Aufgabe schultern. Wir schlagen vor, die betroffenen Eltern ins Boot holen, um Konzepte passend zum Bedarf der Betroffenen zu etablieren.

Und noch eine „große Baustelle“ gilt es in diesem Jahr zu bearbeiten. Wir brauchen ein neues tragfähiges Jugendhauskonzept, damit wir insbesondere den Jugendlichen, die nicht in Vereinen integriert sind, einen sicheren Ort der Begegnung, des Spaßes und des Austausches bieten können.

Dabei gilt: Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen sind Investitionen in unsere Zukunft, insbesondere in einem hochentwickelten Industrieland wie Deutschland, das auf viele hochqualifizierte Menschen angewiesen ist.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 1:

- Besetzung der offenen Stelle für Kinder- und Jugendarbeit sowie die Überarbeitung des bisherigen Jugendhauskonzeptes. Einen geeigneten Standortes des Jugendhauses unter Einbeziehung der Jugendlichen auswählen.
- Erstellung eines Sanierungsplans für unsere Kindertagesstätten und eine zeitnahe Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.
- Durchführung einer Umfrage zur Ganztagesbetreuung für Grundschüler und Umsetzung nötiger Anpassungen des derzeitigen Angebots.
- Planung und Umsetzung eines Konzepts zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume in der Realschule.

2. Weiterentwicklung der Kommunalen Infrastruktur

Eine hohe Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Kommune hängt vor allem auch mit ihrer Infrastruktur zusammen. Die große Bedeutung einiger Pfeiler unserer kommunalen Infrastruktur kam durch den Gemeindeentwicklungsplan „Reichenbach 2040“ ans Tageslicht. Neben dem sehr beliebten Freibad, der Bücherei, der neuen Sporthalle und der Brühlhalle, werden Arztpraxen, zentrumsnahe Einkaufsmöglichkeiten und Plätze bzw. Orte, die zu Begegnungen einladen, als sehr wichtig eingestuft.

Einige zukunftsweisende Entscheidungen (z. B. Mediathek, Freiflächenentwicklung am Schul- und Sportcampus, Renaturierung des Lützelbaches, Neugestaltung der Hauptstraße)

wurden hier schon getroffen. Nun gilt es, an die Umsetzung dieser Projekte zu gehen.

Dennoch müssen weitere Themen in diesem Jahr geklärt werden: Wie sichern wir die medizinische Versorgung in Reichenbach? Wie schaffen wir es, neue Einzelhandelsgeschäfte im Zentrum anzusiedeln bzw. das „Ausbluten“ in der Ortsmitte zu stoppen? Wie und wann kann der neue Bauhof mit Hochdorf zusammen realisiert werden?

Maßnahmen zum Handlungsfeld 2:

- Planung und Realisierung des angedachten „Wasser-Spray-parks“ für Kinder im Freibad.
- Ansiedlung eines medizinischen Versorgungszentrums in Reichenbach forcieren.
- Förderung der Dorfgemeinschaft, z. B. durch die Planung und Durchführung eines Dorffestes.
- Kommunale Waldflächen als Naherholungsfläche aktivieren und nutzen z. B. durch Sport-, Rad- und Fußwegebeschilderung und Implementierung von Freizeitangeboten (z. B. Kugelbahn, Baumlehrpfad, Grillplatz, Skulpturenpark).
- Erarbeitung eines Konzepts zur Stärkung des Einzelhandels in der Ortsmitte zusammen mit der WIR.

3. Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranbringen

Die Bekämpfung des fortschreitenden Klimawandels mit seinen unumkehrbaren Auswirkungen auf unsere Erde muss weiterhin eine Kernaufgabe unserer Generation bleiben. Auch 2024 wird in die Geschichtsbücher eingehen, denn zum ersten Mal ist die weltweite Jahresdurchschnittstemperatur mit 1,6 Grad über dem vorindustriellen Zeitalter gelegen, sodass die in Paris 2015 vereinbarte 1,5 Grad-Marke überschritten wurde. Und deshalb ist es fatal, dass der Themenkomplex Klimaschutz im vergangenen Jahr deutlich in den Hintergrund gerückt ist.

Wir als Kommune sind in der Verpflichtung einerseits als Vorreiter wirksame Maßnahmen im Bereich Klimaschutz anzupacken und umzusetzen und andererseits als „Netzwerker“ und „Kommunikator“ unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger bei sinnvollen Ideen und Projekten zum Klimaschutz mitzunehmen. Viel Überzeugungsarbeit und aktives Handeln ist gefragt, nicht nur das Aufstellen von Konzepten. Nur so kann in unseren Augen das große Ziel „klimaneutrale Gemeinde“ bis spätestens 2040 erreicht werden. Da wir nun nach langem Vorlauf in diesem Jahr endlich die Stelle einer „Klimaschutzmanagerin“ bzw. eines „Klimaschutzmanagers“ besetzen können (wir hoffen auf viele qualifizierte Bewerbungen), erhoffen wir uns baldmöglichst „viel frischen Wind“ in diesem Bereich. Wichtig ist uns hier auch, dass nach „Best-Practise-Beispielen“ in vergleichbaren Kommunen Ausschau gehalten wird und Kooperationspartner (z. B. Teckwerke) für die Umsetzung von Maßnahmen gesucht werden.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 3:

- Zügige Besetzung der Stelle „Klimaschutzmanagerin bzw. Klimaschutzmanager“.
- Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Wilhelmplatzes.
- Durchführung von Infoveranstaltungen mit Hilfe von Kooperationspartnern zur Sensibilisierung unserer Bürgerinnen und Bürger zu geeigneten Klimaschutzmaßnahmen (z. B. Installation von privaten PV-Anlagen oder Balkonkraftwerken)
- Etablierung eines nachhaltigen Verwaltungshandelns (z. B. klimaneutrale Beschaffung von Materialien in der Verwaltung).
- Einstieg in die kommunale Wärmeplanung.
- Umsetzung einer kommunalen PV-Ausbaustrategie.
- Innerörtliche Flächen entsiegeln und bestehende Grünflächen erhalten, um die zunehmende Hitzebelastung durch den Klimawandel zu mindern.

4. Mobilität „von morgen“ organisieren und fördern

Wie sieht ein nachhaltiges, bedarfsgerechtes und intelligentes Mobilitätskonzept „von morgen“ für Reichenbach aus? Mit dieser Frage hat sich unsere Gemeinde schon auseinandergesetzt und mit Hilfe externer Beratung interessante Ideen und Lösungsansätze erarbeitet. Nun gilt es mutig zu sein und erste nutzenstiftende Maßnahmen für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Dabei sind folgende Punkte für unsere Fraktion von zentraler Bedeutung:

1. Die Maßnahmen müssen die Nachhaltigkeit der Mobilität stärken und ausbauen.
2. Alle Verkehrsteilnehmer müssen gleichberechtigt berücksichtigt werden.

3. Die Bürgerinnen und Bürger müssen transparent und regelmäßig informiert werden, sodass ein Bewusstsein für nachhaltige Mobilität geschaffen wird und auch neue Verkehrskonzepte (insbesondere der ÖPNV) hohe Akzeptanz finden.

Insbesondere der ÖPNV muss noch attraktiver werden, sodass wir echte Alternativen zum Auto bieten. So gilt es, auch über die nächste Fortschreibung des Nahverkehrsplans innovative und bedarfsgerechte Lösungen zu schaffen, wie z. B. variable Busgrößen zu unterschiedlichen Tageszeiten einzusetzen, On-Demand-Angebote sinnvoll zu integrieren, optimale Verzahnung von Bus und Bahn zu gewährleisten.

Ebenso gilt es den Radverkehr in Reichenbach weiter zu fördern, indem im gesamten Gemeindegebiet sichere Radwege zur Verfügung stehen und bei Bedarf eine problemlose Anknüpfung an die Bahn möglich ist.

Maßnahmen zum Handlungsfeld 4:

- Überarbeitung und Veröffentlichung des Schulwegeplans.
- Lücken in den Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen für Fahrräder schließen (z. B. Stuttgarter Str. / Ulmerstraße).
- Realisierung eines bedarfsgerechten ÖPNVs (z. B. variable Gefäßgrößen im Busverkehr, Taktung, On-Demand-Verkehr, weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs) bei der anstehenden Fortschreibung des vierten Nahverkehrsplans des Landkreises Esslingen in Zusammenarbeit mit weiteren Kommunen.
- Erneute Prüfung einer direkten Schulbusverbindung zum Schulbeginn für Schüler des Schulzentrums auf dem Raichberg / Ebersbach.

In den kommenden Jahren haben wir auf kommunaler Ebene viele Aufgaben zu lösen. Doch wir sind uns sicher, dass uns dies mit Mut, Optimismus und konstruktiver Zusammenarbeit gelingt.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die durch ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Hilfsaktionen mithalfen.

Die mfR-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2025 und der Haushaltssatzung zu.

Reichenbach an der Fils, 28. Januar 2025

Claudia Buchta, Petra Masching, Karl Neher, Felix Schickinger

SPD-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Reichenbach haben wir ein spannendes Jahr hinter uns. Der Gemeinderat hat sich nach der Kommunalwahl neu konstituiert und auch die Bürgermeisterwahl brachte ein für viele überraschend knappes Ergebnis. Jetzt gilt es, die neue Legislaturperiode mit den Herausforderungen, die auf uns warten, gemeinsam anzugehen.

Haushaltsplanentwurf 2025 mit großem Defizit

Dabei zeigt sich: Unsere finanziellen Spielräume werden deutlich enger. Der Haushaltsplan 2025 weist ein Defizit von fast 4 Mio. € aus – ein bisher einmaliger Fehlbetrag. Und auch die Perspektive für die nächsten Jahre sieht nicht so gut aus, wie wir es uns wünschen. Unsere Rücklagen, die wir in den guten Jahren ansparen konnten, werden deutlich abschmelzen.

Unsere Haupteinnahmequelle ist mit ca. 6,5 Mio. Euro der uns zugewiesene Einkommensteueranteil unserer Bürgerinnen und Bürger, der mit einem Beitrag von über 50 Prozent die größte und zudem stabilste Einnahmesäule für unseren Haushalt darstellt.

Aufgaben der Gemeinde müssen priorisiert werden

Jetzt gilt es, sich auf die zentralen Aufgaben und Weichenstellungen zu konzentrieren. Die Haushaltslage zeigt uns, dass wir keine Spielräume mehr für Wünsche haben, sondern in der anstehenden Legislaturperiode die Prioritäten richtig setzen müssen. Wir schlagen hierzu eine Klausurtagung des Gemeinderats vor, damit wir uns abseits des Tagesgeschäfts mit den grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen in den kommenden Jahren auseinandersetzen können.

Gemeindeentwicklungs- und Mobilitätskonzept

Weitergehen muss es auch mit dem Gemeinde- und Mobilitätskonzept, das wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt haben. Auch hier müssen wir in die Diskussion kommen und besprechen, welche Maßnahmen wir wann angehen können und wollen. Hierzu haben wir bereits im letzten Jahr entsprechende Anträge zum Beispiel zur Zukunft des Ortsbusses und Situation beim ruhenden Verkehr gestellt, die wir gerne in diesem Kontext diskutieren möchten.

Sporthalle mit Mensa am Lützelbach

Die Restarbeiten an der neuen Sporthalle mit Mensa müssen zügig abgeschlossen werden, damit wir den Schulen und Vereinen möglichst bald optimale Bedingungen für die Zukunft bieten und die Umsetzung der Freiflächenplanung zügig angehen können.

Gute Rahmenbedingungen für Familien schaffen – Kinderbetreuung weiter ausbauen

Eltern brauchen ein verlässliches Angebot für einen Betreuungsplatz, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Um diesen Bedarf zu decken, investieren wir in einen neuen Kindergarten. Am gewählten Standort gegenüber der neuen Sporthalle haben wir beste Voraussetzungen, um mit einem modernen Gebäude und einem großzügigen Außenbereich sowohl ökologische als auch pädagogische Aspekte optimal berücksichtigen zu können. Gut finden wir, dass hierzu unsere Kindergartenfachberaterin und eine Vertreterin der Kindergartenleitungen frühzeitig eingebunden wurden.

Neukonzeption der offenen Jugendarbeit

Wichtig ist uns auch, dass wir die notwendige Neukonzeptionierung der offenen Jugendarbeit in Reichenbach zeitnah angehen. Für unsere Jugendlichen brauchen wir ein zeitgemäßes Angebot, das wir gemeinsam mit dem KJR als Partner im sogenannten Esslinger Modell entwickeln wollen. Wichtig ist uns, dass hierbei auch die zukünftigen „Nutzer“, also die Jugendlichen sowie alle weiteren relevanten Akteure eingebunden und gehört werden.

Verantwortung für den Klimaschutz gemeinsam wahrnehmen

Die Folgen des Klimawandels haben wir in Reichenbach mit dem Hochwasser im vergangenen Frühsommer hautnah erfahren. Als Gemeinde waren wir dank des herausragenden Einsatzes unserer Feuerwehr und einer vorsorglichen Investition in ein Regenüberlaufbecken und weiterer Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen nicht so sehr betroffen wie andere Gemeinden im Umland. Das zeigt: Klimaanpassungsmaßnahmen sind wichtig und müssen weiter vorangebracht werden.

Nach Auskunft der Verwaltung hat das Land endlich unseren Antrag bescheidet und wir können nun einen Klimaschutzmanager einstellen, der das Thema Nahwärme konzept und Ausbau der Photovoltaik voranbringen soll. Wir fragen die Verwaltung, bis wann wir damit rechnen können, dass wir in diesen Themen vorankommen?

Ärztliche Versorgung in Reichenbach sichern

Ein zentrales Thema, das uns als SPD-Gemeinderatsfraktion schon lange beschäftigt, ist die Sicherung der ärztlichen Grundversorgung in Reichenbach. Dazu haben wir bereits im Jahr 2021 einen entsprechenden Antrag eingebracht. Den Vorschlag der Verwaltung, dies durch die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in Form einer ärztlichen Genossenschaft zu erreichen, haben wir deshalb gerne mitgetragen. Seit längerem haben wir aber davon nichts mehr gehört und bitten die Verwaltung, uns über den aktuellen Stand zu informieren.

Sicherheit in Reichenbach

Wir sind beunruhigt über Vorfälle, die die Bürgerinnen und Bürger in Reichenbach in den letzten Monaten aufgeschreckt haben. Aus Gesprächen und Telefonanrufen wissen wir, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum zunehmend unsicher fühlen. Deswegen haben wir um einen Bericht der Polizei und des Ordnungsamts im Gemeinderat gebeten und bitten um eine zeitnahe Terminierung.

Dank an die ehrenamtlich Aktiven in Reichenbach

Überaus dankbar sind wir, dass sich so viele Menschen in Reichenbach in den unterschiedlichsten Bereichen, in unseren Vereinen und Organisationen, in den Kirchen und in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich einbringen. Unser demokratisches Miteinander funktioniert nur mit und durch die aktive Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr, die im Jahr 2024 über 100 zum Teil sehr schwierige Einsätze leisten mussten und immer dann zu Stelle waren, wenn unsere Bürgerinnen und Bürger ihre Hilfe benötigten. Danke, dass wir uns so auf unsere Wehr verlassen können!

Dank an die Gemeindeverwaltung und die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats sowie der gesamten Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Unser besonderer Dank gilt Frau Kobarg, der Leiterin unserer Kämmerei, und ihrem Team für die Aufstellung ihres ersten „eigenen“ Haushaltsplanentwurfs.

Zustimmung der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2025

Nach eingehender Beratung stimmt die SPD-Gemeinderatsfraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2025 – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge – sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu. Bezüglich unserer Anträge bitten wir um zeitnahe Behandlung im Gemeinderat.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion bringt wie in der Haushaltsrede ausgeführt folgende Anträge und Anfragen in die Haushaltsberatungen 2025 ein:

- **Klausurtagung des Gemeinderats zur Festlegung der grundsätzlichen Themenschwerpunkte in der anstehenden Legislaturperiode**
- **Bericht zum Stand der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in Reichenbach und Umgebung**
- **Umsetzung des Gemeindeentwicklungs- und Mobilitätskonzepts weiter voranbringen**
- **Beteiligung der Jugendlichen sowie der relevanten Akteure bei der anstehenden Neukonzeptionierung der offenen Jugendarbeit.**
- **Stand Einstellung Klimaschutzmanager**

Darüber hinaus stellen wir folgende Anfragen bzw. Anträge:

- **Bericht über den Stand der Planung bzw. Umsetzung des Radschnellwegs:** Während der Ausbau des Radwegs in Richtung Göppingen sichtbar Gestalt annimmt, tritt man beim Radschnellweg in Richtung Stuttgart auf der Stelle. Insbesondere im Bereich Plochingen und Esslingen gibt es bzgl. einer möglichen Umsetzung noch keinen Konsens. Wir bitten um einen Bericht, was den Stand der Planungen und mögliche Realisierungsschritte betrifft.
- **Angebot Krippen-Platzsharing:** Ein Platzsharing, bei dem sich zwei Kinder einen Krippenplatz teilen (zwei Tage/drei Tage), ist bereits in einigen Gemeinden möglich und wäre auch für Reichenbacher Eltern ein sehr gutes Angebot, um Familie und Arbeitsleben unter einen Hut zu bekommen. Wir bitten die Gemeindeverwaltung zu prüfen, wie dieses Angebot in den Reichenbacher Einrichtungen umgesetzt werden kann.
- **Attraktivierung der Fußgängerzone weiterhin im Fokus behalten:** Mit der Sanierung gehen wir einen wichtigen Schritt, um unserer Fußgängerzone ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Damit schaffen wir gute Rahmenbedingungen für unseren Handel und unsere Ladengeschäfte. Um unsere Fußgängerzone dauerhaft attraktiv zu halten, bedarf es aber weiterer Ideen und Konzepte, die wir gerne im Rahmen einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses mit der WIR-Gruppe und den Handel- und Gewerbetreibenden im Ortszentrum diskutieren würden. Wir schlagen vor, dazu auch die Esslinger Citymanagerin Carina Killer einzuladen, um zu erfahren, welche Überlegungen und Ansätze es dazu in anderen Kommunen gibt.

Reichenbach an der Fils, 28. Januar 2025

Sabine Fohler, Rudi Munz und Sigrid Bayer

Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Bürgerschaft, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, wir schreiben das Jahr 2025 und beschließen in der heutigen Gemeinderatssitzung den Haushaltsplan. Können wir die politische Großwetterlage ausblenden? Sicher nicht. Sie wirkt auf Reichenbach. Nicht nur, weil Berlin den Verteidigungsetat aufstocken wird und Verteilungskämpfe zwischen den Ressorts,

aber auch zwischen Bund, Ländern und Kommunen zunehmen. Schon heute ist die Lage für die kommunale Familie besorgniserregend, wie Bürgermeister und Kämmerin feststellen.

Rücklagen finanzieren wichtige Projekte

Zugleich steht Reichenbach vor wichtigen Projekten und der Ergebnishaushalt 2025 ist deutlich im Minus. Nur die Haushaltsdisziplin der letzten Jahrzehnte sorgt für ein stattliches Finanzpolster.

Bachrenaturierung und Neugestaltung Hauptstraße

Die Umsetzung Grüner Anträge wie die Bachrenaturierungen des Lützelbachs und des Endabschnitts des Reichenbachs sowie die Neugestaltung der Hauptstraße stehen an. Aber nachhaltige, grüne Ideen werden auch in den weiteren anstehenden Projekten umgesetzt und von allen Fraktionen mit angeregt und getragen.

Nach Sporthalle und Mensa

Beispiel ist unsere neue Sporthalle mit Mensa „Am Lützelbach“, die mit Solar und Pelletheizung ausgestattet ist. Wir bringen mit weiteren anstehenden Projekten unsere Infrastruktur, Bildungs- und Bewegungseinrichtungen voran.

Jetzt Sportcampus, Kinderhaus und Mediathek

Hier stehen die Neugestaltung des Sportcampus und die Mediathek im Vordergrund. Aber auch auf die ganz Kleinen wird in Reichenbach Wert gelegt und die Planung des viergruppen Kinderhauses steht an. Neben der Beteiligung der künftigen Nutzer stehen nachhaltige Bauweise und energieeffiziente Planung im Fokus. Diese Projekte, die die Lebensqualität erhalten und erhöhen, bringen Reichenbach voran. In den anstehenden mageren Jahren gilt es an diesen Prioritäten festzuhalten.

Bürgerbeteiligung kein Wunschkonzert

Das wird keine leichte Aufgabe sein. Hier ist eine konstruktive Bürgerbeteiligung sowie ein Gemeinderat und eine Verwaltung, die offen mit ihrer Bürgerschaft über reale Möglichkeiten kommuniziert, gefragt. Die politische Großwetterlage hält mit ihrem aktuellen Lauf der Populisten dagegen: Rechtspopulisten in Washington und Moskau und ihre Ableger in Italien, Wien, Budapest und Bratislava – Herausforderung für Europa und Deutschland, für die Parteien in Berlin und die kommunale Familie.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Vereinen und ehrenamtlich Tätigen in Reichenbach bedanken, die Reichenbach durch ihre Beteiligung, wie am Beispiel der Sporthalle „Am Lützelbach“ oder der Neugestaltung der Hauptstraße, maßgeblich mitgestalten und voranbringen.

Faktencheck statt Populismus

Die letzte Kommunalwahl hat aber auch gezeigt, dass der Reichenbacher Gemeinderat und die Verwaltung zwar in vielen Bereichen auf dem richtigen Weg sind und Weichen gestellt haben. Die Bürgerschaft ist darüber aber wenig informiert. Bestes Beispiel ist die ausgearbeitete Sanierungsplanung für die Hauptstraße. Auf Antrag der Grünen und mit viel Engagement und fachlicher Expertise von Verwaltung und Fraktionen wurde das Projekt mit Bürgerbeteiligung intensiv beraten, Beschlüsse gefasst für mehr Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Begegnungsmöglichkeiten und Kundenfrequenz. Natürlich sollte sich jeder Bürger*in über aktuelle Themen und Projekte im eigenen Ort informieren, jedoch müssen wir uns die Frage stellen: Was können wir tun, damit die Bürgerschaft mit den richtigen Fakten versorgt wird? Diese Frage lässt sich in einer Haushaltsrede nicht beantworten, sollte aber auf die Agenda von Gemeinderat und Verwaltung.

Grundsteuerreform in Stuttgart vermasselt

Die Neufestsetzung der Grundsteuer ist ein aktueller Aufreger. Verständlich, wenn die Veranlagung, die in diesem Monat den Grundstücksbesitzern zugestellt wurde, deutlich höher ausfällt. Die Landesregierung setzt mit ihrem Bodenwertmodell auf die Besteuerung des Flächenverbrauchs pro Kopf. Im Vordergrund stand hier die innerstädtische Verdichtung und Schaffung von Wohnraum. Grünflächen werden obwohl im Bauverbot liegend höher eingestuft. Dabei dienen Grünflächen als grüne Lungen oder Frischluftschneisen oft der Allgemeinheit. Das hat die Grün-Schwarze Landesregierung nicht bedacht. Diese Änderungen in der Bewertung und die damit einhergehende Umverteilung kann die Gemeinde Reichenbach leider nicht ausgleichen. Sie will aber davon auch nicht profitieren. Der aktuelle Etatentwurf sieht deshalb zu Recht keine Erhöhung der Gesamteinnahmen vor.

Gewerbegebiete realisieren

Die Kämmerei hat insgesamt einen schlüssigen Haushaltsentwurf vorgelegt, der alle wichtigen Projekte beinhaltet und mit den neuen Gewerbegebieten Talbach und Filsstraße weitere Finanzierungspotenziale aufführt. Diese gilt es zu realisieren für heimisches Gewerbe und Zukunftsbranchen. Die Gruppierung von Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Haushaltsplan 2025 und der Haushaltssatzung zu. Ich bedanke mich bei allen im Rathaus und Bauhof, in Kindergärten und Schulen für die übers Jahr geleistete Arbeit, insbesondere bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans.

Verpackungssteuer und Mehrwegsystem in der Gastronomie

Antrag: Die Gemeinde Reichenbach setzt im Rahmen des Klimaschutz das Thema Müll auf die Agenda. Konkret wird über die Möglichkeit einer Verpackungssteuer und eines Mehrwegsystems für die Gastronomie beraten und mögliche Kooperationen angestrebt. Ziel ist es, die Vermüllung einzudämmen und den Grundsatz der Nachhaltigkeit und Schonung von Ressourcen durch Vermeidung umzusetzen. Das Projekt kann mit der neu geschaffenen Stelle im Klimaschutzmanagement umgesetzt werden.

Begründung:

Einweg-Essensverpackungen steigern nicht nur das Abfallaufkommen, sie landen oft auch auf öffentlichen Wegen und Plätzen oder in der freien Landschaft. Der Bauhof ist täglich gefordert, um Müllkörbe zu leeren und der Vermüllung zu begegnen. Die regelmäßigen Putzeten der Vereine und Freiwilligen türmen Berge von Müll auf. Eine Verpackungssteuer könnte hier entlasten. Die Verpackungssteuer war Gegenstand laufender Gerichtsverfahren. Doch seit wenigen Tagen herrscht Rechtssicherheit. Die Stadt Tübingen hat im Jahr 2022 eine Verpackungssteuer eingeführt. Das Bundesverwaltungsgericht erklärte die Tübinger Satzung für rechtmäßig. Jetzt hat auch das Bundesverfassungsgericht das letzte Wort gesprochen und die Klage von McDonalds abgewiesen. Andere Städte in Baden-Württemberg haben das Urteil des Bundesverfassungsgerichts erst gar nicht abgewartet. Seit diesem Jahr hat Konstanz eine Verpackungssteuer, Heidelberg will folgen, ebenso Göppingen, Villingen-Schwenningen, Aalen, Waiblingen, Pforzheim, Mannheim, Karlsruhe, Friedrichshafen und Ravensburg. Der Haushalt kann durch eine Verpackungssteuer profitieren. Laut Esslinger Zeitung hat Tübingen 2022 rund 950 000 Euro eingenommen und einen nicht näher bezifferten Betrag bei der Straßenreinigung eingespart. Freilich steht der Steuer ein Verwaltungsaufwand gegenüber. Kommt hinzu, dass das Hauptamt und die Kämmerei derzeit mit der Umsetzung der Grundsteuerreform beschäftigt sind und mehrere Wahlen bevorstehen. Ob Reichenbach allein ein Mehrwegsystem stemmen kann, ist die Frage. Interkommunale Zusammenarbeit auch auf Landkreisebene muss deshalb vorangetrieben werden, auch unter Mithilfe der Reichenbacher Kreisräte.

Mehr Carsharing in Reichenbach

Antrag: Die Gemeinde setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und im Sinne des Mobilitätskonzepts für den Ausbau des Carsharings in Reichenbach ein.

Begründung: Das Mobilitätskonzept der Gemeinde Reichenbach hat sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und sieht deshalb den Ausbau von Carsharing vor. Da mit StadtMobil e. V. ein Anbieter vor Ort ist, der seine Werbeaktivitäten intensiviert, erscheint eine Zusammenarbeit sinnvoll. Das wäre keine Premiere. Bereits seit den 90er Jahren stellt die Gemeinde beispielsweise einen kostenlosen Parkplatz zur Verfügung. Vielleicht gibt es aber noch weitere Anknüpfungspunkte.

Reichenbach an der Fils, 28. Januar 2025

Marieke Beier



Eintrag ins Gästebuch der Gemeinde Reichenbach: Empfang für den Deutschen Para-Marathonmeister Pierre Heim

Fröhlich ging es am 27. Januar im Rathaus beim Empfang für den blinden Ausdauerläufer Pierre Heim zu, der beim Berlin Marathon im letzten September Deutscher Meister in seiner Klasse geworden war.

Mit seinem Guide Marcel Rattay war der 44-jährige Pierre Heim, der sich seit rund 3 Jahren dem Laufen verschrieben hat, den Berlin Marathon in einer Zeit von 3:47:49 Stunden gelaufen war. Auch Daniel Guggenmoos, Leiter der Leichtathletik-Abteilung des TSV Lichtenwald, die das Projekt Guide-Netzwerk ins Leben gerufen hat und seither sehr erfolgreich zahlreiche sehbehinderte Läuferinnen und Läufer zum Laufen gebracht hat, nahm an dem kleinen Empfang auf Einladung der Gemeinde teil.

Die drei erzählten von den Anfängen des Projekts und auch von den Begegnungen, die Pierre bei Rennen erlebt – anschließend demonstrierten sie Bürgermeister Bernhard Richter, wie die Kooperation und das Führen beim Laufen mit knappen, präzisen Ansagen zwischen Guide und blindem Läufer funktioniert.

Pierre Heim, der eingefleischte VfB Stuttgart-Fan, freute sich über die Gelegenheit, sich ins Gästebuch der Gemeinde einzutragen – auch seine Mutter Ute Heim ist stolz auf die Erfolge ihres Sohnes. Die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, die auch an dem Empfang teilnahmen, sowie Bürgermeister Bernhard Richter – bis vor wenigen Jahren selbst ambitionierter Läufer – waren fasziniert von den Eindrücken, die das bei Rennen über ein Band verbundene Laufteam Pierre und Marcel gaben, und zollten dieser außergewöhnlichen Leistung Respekt und Anerkennung.



Wir suchen Verstärkung!

PIA-Erzieher*in

Praxisintegrierte Ausbildung
(m/w/d)



DAS BIETEN WIR

In Reichenbach gibt es neun kommunale Kindertagesstätten, die unterschiedliche Betreuungsmodelle bieten. Die Krippe betreut Kinder von ein bis drei Jahren während andere Einrichtungen Kinder ab zwei oder drei Jahren aufnehmen. Die Öffnungszeiten variieren von sechs Stunden bis hin zu ganztägiger Betreuung. Neben klassischen Kindergärten gibt es auch einen Waldkindergarten und einen Naturkindergarten, der eng mit dem „Ziegenstückerle“ zusammenarbeitet.

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Engagierte und herzliche Kolleg*innen, die dich jederzeit unterstützen
- Vielfältige Möglichkeiten dich und deine Kreativität einzubringen
- Wertschätzung und Anerkennung als wichtiges Teammitglied

SO BEWIRBST DU DICH

Für das kommende Kindergartenjahr sind wir derzeit noch auf der Suche nach interessierten und engagierten Auszubildenden und freuen uns über deine digitale Bewerbung an:

REICHENBACH post@reichenbach-fils.de

DAS ERWARTET DICH

- Eine fachkundig begleitete Erzieherausbildung
- Ein kollegiales Team mit herzlichen und engagierten Fachkräften
- Die Möglichkeit eigene Ideen in die pädagogische Arbeit einzubringen
- Eine Ausbildungsvergütung gemäß TVÖD und 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr

DAS SOLLTEST DU MITBRINGEN

- Freude an der Arbeit mit Kindern und eine positive Einstellung
- Einfühlungsvermögen, Geduld und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft Neues zu lernen
- Zuverlässigkeit und Engagement
- Abitur oder mittlerer Bildungsabschluss mit Berufskolleg



Unser Team sucht Verstärkung!

BUFDI

Bundesfreiwilligendienst
(m/w/d)



Profil: Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, aber wir wünschen uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einfühlungsvermögen, Geduld und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft Neues zu lernen

Aufgaben

Unterstützung bei der Betreuung und Begleitung der Kinder im Alltag
Mitwirkung bei pädagogischen Aktivitäten
Begleitung bei Ausflügen u.ä.
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Benefits

ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
Engagierte und herzliche Kolleg*innen, die dich jederzeit unterstützen
Einblicke in die pädagogische Arbeit
Seminare
Monatliches Taschengeld und weitere Leistungen gemäß den Richtlinien des Bundesfreiwilligendienstes
Fachliche Unterstützung und regelmäßiges Feedback
Wertschätzung und Anerkennung als wichtiger Teil des Kita-Alltags

73262 Reichenbach
www.reichenbach-fils.de
post@reichenbach-fils.de

Möchtestes du Teil unseres Teams werden?

Dann sende deine Bewerbung an post@reichenbach-fils.de
Wir freuen uns darauf dich kennenzulernen!

Pflegestützpunkt des Landkreises Esslingen in Reichenbach



Pflegestützpunkt des Landkreises Esslingen Beratung und Informationen rund um das Thema Pflege

Rathaus,
Hauptstr. 7, 73262 Reichenbach
Sara Rieg
Tel: 0711 3902-43730
E-Mail: Rieg.Sara@lra-es.de
Erreichbarkeit: Montag – Freitag
Im Rathaus Reichenbach finden jeden Montag von 12:30 bis 16:00 Uhr Sprechzeiten statt.
Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingshilfe Reichenbach



Kleiderkammer freut sich über Spenden

In der Kleiderkammer in der Wilhelmstraße 6 können Sie samstags von 10 bis 11 Uhr gut erhaltene Kleidung und Haushaltsgegenstände abgeben. Im Moment wird vor allem Kleidung für Männer, z.B. Jacken und Sportsachen, gebraucht. Darüber hinaus freuen wir uns gerade besonders über Bettwäsche, (Dusch-)Handtücher, Bettdecken, Kopfkissen oder auch über Töpfe. Herzlichen Dank im Voraus!

Gemeindebücherei Reichenbach



Bücherei Reichenbach

Liebe Leserinnen und Leser,
das Büchereiteam ist zu den bekannten Öffnungszeiten gerne für Sie da:

dienstags:
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
freitags:
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bei Wünschen und Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an:
E-Mail: buecherei@reichenbach-fils.de
oder sprechen Sie auf unseren Anrufbeantworter:
Tel. 07153 9844-50

Wir werden Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeiten.

Ihr Bücherei-Team

SCHULEN & KINDERGÄRTEN

Raichberg-Gymnasium



Viele neugierige Blicke und strahlende Augen: Der Tag der offenen Tür 2025

„Welche Schule ist die richtige für mich? Was und wer erwartet mich dort? Wie sehen eigentlich die Klassenzimmer aus und finde ich mich hier zurecht? Wird hier nur noch auf Tests gelernt oder gibt es auch viele außerschulische Angebote? Kann ich auf dem Pausenhof mit meinen Freunden spielen und gibt es spannende Exkursionen ins Ausland?“

Wenn Kinder und deren Eltern vor der Wahl der richtigen weiterführenden Schule stehen, tauchen viele Fragen auf einmal auf. Am vergangenen Dienstag konnten viele dieser Fragen endlich beantwortet werden, denn pünktlich um 17 Uhr öffneten sich die Tore des Raichberg-Gymnasiums und der Raichberg-Realschule für zahlreiche neugierige Viertklässler/-innen und deren Eltern. Mit einem schwungvollen Auftritt der Bläserklasse und

herzlichen Begrüßungsworten der beiden Schulleitungen, Frau Mak-Troche (RRS) und Frau Jeutter (RGE), wurden die Besucher/-innen willkommen geheißen. Die enge Kooperation zwischen beiden Schulen wurde dabei auf eindrucksvolle Weise spürbar.

Nach der offiziellen Eröffnung begaben sich die Gäste auf eine spannende Entdeckungstour durch das Schulgebäude und das naturnahe Gelände. Ob in geführten Gruppen oder auf eigene Faust – es gab viel zu erleben. Schüler/-innen aller Jahrgangsstufen hatten mit großer Begeisterung ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt: kulinarische Highlights, kreative Ausstellungen, faszinierende Experimente, beeindruckende Theateraufführungen und mitreißende Musikdarbietungen boten den Besucher/-innen einen vielseitigen Einblick in das Schulleben.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Station der iPad-Klassen. Unter dem Motto „Our future is digital“ wurde anschaulich präsentiert, wie digitale Medien ab Klasse 7 in den Unterricht integriert werden und das Lernen auf eine neue, moderne Ebene gehoben wird. Interessierte konnten hautnah erleben, wie das innovative 1:1-Ausstattungskonzept den Schulalltag bereichert. Eltern nutzten die Gelegenheit, um mit Lehrkräften und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Themen wie die Stundenplangestaltung in Klasse 5, die Umsetzung von G9, Wahlfachoptionen und das umfassende Ganztagsangebot des Schulzentrums stießen auf reges Interesse. Währenddessen tauchten die jungen Besucher/-innen voller Neugier in die vielfältigen Aktivitäten ein: Sie stellten duftende Badekugeln her, testeten ihr sportliches Talent in der Turnhalle, begaben sich auf eine Reise ins römische Reich, drehten am Glücksrad, experimentierten an digitalen Whiteboards oder erkundeten die faszinierende Welt unter dem Mikroskop.



Fotos: Christine Scheck

Für das leibliche Wohl sorgten die engagierten Schüler/-innen und Eltern der fünften Klassen der Realschule sowie der Förderverein. Mit viel Hingabe hatten sie ein liebevoll gestaltetes Buffet vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Gäste austauschen und ihre Eindrücke des Abends Revue passieren lassen.

Ein großes Dankeschön gilt allen engagierten Schüler/-innen, Eltern und Lehrkräften, die diesen besonderen Abend mit viel Herzblut und Einsatz möglich gemacht haben!

Text: Ratzel/Fotos: Scheck

Führungen der Schulleitung durch das Gymnasium am

Dienstag, 04.02.2025 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
 Donnerstag, 06.02.2025 14:00 Uhr und 17:00 Uhr
 Anmeldungen bitte per E-Mail mit Angabe einer Telefonnummer
 ans Sekretariat (sekretariat@rge.schule)

Anmeldetermine für die Aufnahme am Raichberg-Gymnasium:

10. bis 13. März 2025, Mo.-Do. 7 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 14-16 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Ökumenische Nachrichten****Ökumenisches Taizé-Gebet in Lichtenwald**

Ganz herzliche Einladung zu unserem nächsten ökumenischen Taizé-Gebet, das am

**Mittwoch, den 12. Februar,
19:30 – 20.00 Uhr**

in der Auferstehungskirche in Lichtenwald-Thomashardt stattfindet.

Wer schon etwas früher da sein möchte, ist herzlich eingeladen, **ab 19:15 Uhr einzutreten**, in Stille Platz zu nehmen und bei ruhiger Hintergrundmusik schon etwas zur Ruhe zu kommen.

Herzliche Einladung an alle, von nah und fern, Jung und Alt: einfach mal 'reinschnuppern', zur Ruhe kommen, gemeinsam der Musik lauschen, beten – auch für Frieden, schweigen und die Atmosphäre genießen.



Grafik: J. Schneider

Evangelische Kirchengemeinde Reichenbach/Fils**Kontakt****Pfarramt Mauritiuskirche**

Theodor-Dipper-Platz 1, 73262 Reichenbach
 Pfarrer Heinrich Hofmann, Tel.: 0170 346 9793
 Heinrich.Hofmann@elkw.de

www.reichenbach-evangelisch.de

1. Vorsitzender Kirchengemeinde:
 Wilfried Rayher, Tel. 0170 9005196

Gemeindebüro: Birgit Greiner

Hauptstraße 13, Tel. 51514
 gemeindebuero.reichenbach@elkw.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag + Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
 Donnerstagnachmittag: 14:00 – 16.30 Uhr

*Verantwortlich für den Inhalt der kirchlichen Nachrichten:
 Pfarrer Heinrich Hofmann*

Wochenspruch

Über dir geht auf, der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir (Jesaja 60, 2).

Sonntag, 2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr, Siegenbergkirche: KreuzPunkt mit Abschluss der Distrikt-Predigtreihe

Impuls: Jochen Maurer vom Seehaus Leonberg, **Moderation:**

Pfarrer Hofmann, **Thema:** Opfer und Täter im Gespräch

18:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Offener Kreis

19:45 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Süddeutsche Gemeinschaft

Montag, 3. Februar

15:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Krabbelgruppe (ab 6 Monaten)

20:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Posaunenchor

Dienstag, 4. Februar

10:30 Uhr, Albrecht-Teichmann-Stift:

Ökumenischer Gottesdienst

19:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Kirchenchor

Mittwoch, 5. Februar

16.00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Konfi-Unterricht

17:15 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Open House, Teentreff

Donnerstag, 6. Februar

14:00 Uhr, Siegenbergkirche: Handarbeits-Café

18:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Betakurs –
 Thema: die Zeichen der Zeit erkennen

Samstag, 8. Februar

19:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Offener Kreis

Sonntag, 9. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Klassischer Gottesdienst mit
 Pfarrer Siegfried Häußler

19:45 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Süddeutsche Gemeinschaft

Infos auch auf unserer Website:

www.reichenbach-evangelisch.de

Pfarrerin Salzger übernimmt einen Teilauftrag in Reichenbach

Pfarrerin Jasmin Salzger aus Lichtenwald hielt am 19. Januar den Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe „Tatort Bibel“ im Paul-Schneider-Haus. Wilfried Rayher, der 1. Vorsitzende, hieß sie in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen und Kirchengemeinderat Andreas Hollatz sprach ihr ein Bibelwort zu und betete dafür, dass sie auch ihren Teilauftrag in Reichenbach, zu dem auch ein Seelsorgebezirk gehört, mit Freude und Zuversicht ausüben kann.

**Gratulation zum 50-jährigen Dienstjubiläum als Organist**

Am Sonntag, den 19.1.25 gratulierte die ev. Kirchengemeinde im Gottesdienst Herrn Hartmut Goller zu seinem 50-jährigen Jubiläum als Organist. Es ist etwas ganz Besonderes, wenn jemand über so viele Jahre Gottesdienste und Kasualien musikalisch begleitet. Herr Goller macht es immer noch große Freude zu musizieren. So hat er auch an diesem Gottesdienst die musikalische Begleitung am Klavier gestaltet.

Wir danken Hartmut Goller ganz herzlich für seinen treuen Einsatz und hoffen, dass er dies noch lange tun kann, denn Nachwuchs gibt es kaum.



Fotos: Henrie Mayer